

**Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Gerichtsmedizin an der medizinischen
Fakultät der Universität Wien im ungefähren
Zeitraum von 1804 bis 1900**

Mit biographischen Angaben und Überblicken
über die Hauptarbeitsgebiete

von

Gerd Bindseil

aus

Helmstedt

1970

1971 P 37

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Gerichtsmedizin an der medizinischen
Fakultät der Universität Wien im ungefähren
Zeitraum von 1804 bis 1900**

Mit biographischen Angaben und Überblicken
über die Hauptarbeitsgebiete

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt
von
Gerd Bindseil
aus
Helmstedt

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. med. W. Schiefer
Referent: Professor Dr. med. M. Schmid
Tag der mündlichen Prüfung: 8. 12. 1970

gewidmet

meinen Großeltern

Herrn Dr. med. Hans Schuster und Frau Else

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorwort	Seite	1 - 3
Quellenübersicht	Seite	4
Literaturverzeichnis	Seite	4 - 6
Namensliste	Seite	7
Übersichtstabellen	Seite	8 - 11
Vietz, F.B.	Seite	12 - 14
Bernt, J.	Seite	15 - 22
Kolletschka, J.	Seite	23 - 24
Beer, H.H.	Seite	25 - 32
Dlauhy, J.	Seite	33
Schauenstein, A.	Seite	34 - 38
v. Hofmann, E.	Seite	39 - 53
Schlemmer, A.	Seite	54 - 57
Zillner, E.	Seite	58 - 61
Paltauf, A.	Seite	62 - 66
Dittrich, P.	Seite	67 - 77
Kolisko, A.	Seite	78 - 84
Richter, M.	Seite	85 - 89
Haberda, A.	Seite	90 - 105
Reuter, F.	Seite	106 - 123
Zusammenfassung	Seite	124 - 130
Alphabetisches Autorenverzeichnis	Seite	131
Erklärung der abgekürzten Litera- turangaben	Seite	132
Erklärung der Zeitschriftenabkür- zungen	Seite	133 - 135

V O R W O R T

Meine Aufgabe bestand darin, alle Professoren und Dozenten, die seit dem Jahre 1804 bis ungefähr 1900 an dem Gerichtsmedizinischen Institute in Wien die *venia legendi* besaßen, zu erfassen, ferner einen Einblick in ihre Lebensläufe und akademischen Werdegänge zu geben und schliesslich eine Zusammenstellung ihrer sämtlichen Publikationen mit einem kurzen Überblick über ihre Hauptarbeitsgebiete, soweit man aus den Titeln einen Rückschluß auf die Lehre und das Werk der Autoren ziehen konnte, abzufassen.

Die Arbeit gliedert sich somit in drei Teile und zwar in A: Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur. B: Die Personalbibliographie mit genauen Titeln, Erscheinungsjahr und Name der Zeitschrift bzw. des Buches mit Band und Seitenzahl. Konnte der Titel aus technischen Gründen nicht im Original eingesehen werden, wurde die Titelquelle (als Abkürzung rechts vom Titel stehend) angegeben. C: Die Sachgebiete. Die Schriften der Professoren und Dozenten wurden von deren Promotion bis zum Tode zusammengestellt, wobei es keine Rolle spielte, ob der Autor auch ausserhalb Wiens gewirkt hat. Soweit ich die Dissertations- und Habilitationsschriften in Erfahrung bringen konnte, wurde dies an entsprechender Stelle vermerkt.

Zuerst durchforschte ich die Vorlesungsverzeichnisse der Universität Wien für den entsprechenden Zeitraum, die glücklicherweise fast vollständig in der Universitätsbibliothek Erlangen vorhanden sind, nach den Namen der gesuchten Personen.

Der nächste Schritt bestand darin, möglichst erschöpfende biographische Angaben der entsprechenden Personen zu erfahren. Dazu benutzte ich zunächst die hierfür vorhandenen Standardwerke, wie "Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre", "Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker", "Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich", "Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte des 19. Jahrhunderts", "Österreichisches Biographisches Lexikon", "Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender", "Allgemeiner Deutscher Hochschulen-Almanach", "Who is who" und viele andere. Später konnte ich noch die biographischen Angaben durch die Nekrologe und Würdigungen in den Fachzeitschriften ergänzen. Trotz grösster Bemühungen liessen sich über einige Autoren nur recht spärliche Hinweise auf Lebensweg und Werdegang finden.

Die Zeitschriften und Buchtitel entnahm ich zum grössten Teil aus dem "Index Medicus", der von 1879 bis heute, leider mit einer Erscheinungslücke von 1899-1903, in der Universitätsbibliothek Erlangen existiert und Dietrich's Bibliographie der Deutschen Zeitschriftenliteratur. Weitere Titel fand ich in "Index Catalogue", in "Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender", in "Kukul's Hochschulen-Almanach", in den Nekrologen und weiteren Werken. Es zeigte sich, dass über denselben Titel unterschiedliche Angaben, insbesondere im "Index Medicus" und Dietrich's Bibliographie der Deutschen Zeitschriftenliteratur bestanden, die sich dann bei Durchsicht der Originale klärten.

Grosse Mühe musste aufgewandt werden, wenn Autoren gleichen Namens auftraten und sie beide auf dem Gebiete der forensischen Medizin arbeiteten. Hierzu bedurfte es geradezu kriminalistischer Kleinarbeit, die richtigen Titel der entsprechenden Person zuzuordnen.

Besondere Schwierigkeiten bereitete auch die Auf-
findung der Titel im Zeitraum von ungefähr
1800 - 1880 , da zu dieser Zeit noch wenige biblio-
graphische Sammlungen, wie "Index Medicus", heraus-
gegeben wurden. Trotzdem glaube ich, dass ich den-
noch den allergrössten Teil der Publikationen in
diesem kritischen Zeitraum erfasst habe.

Um meine Angaben zu überprüfen bzw. zu erweitern,
fuhr ich mit meinem Condoktoranden Christian Limley,
der das gleiche Thema wie ich im Zeitraum von 1900
bis heute behandelt, nach Wien, wo wir grosszügige
Unterstützung am Gerichtsmedizinischen Institute
und beim Institute für Geschichte der Medizin fan-
den.

Für diese Unterstützung möchte ich mich bei genann-
ten Instituten bedanken, wobei auch mein Dank den
Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Erlangen
und dem Gerichtsmedizinischen Institute Erlangen
gilt.

Insbesondere aber bedanke ich mich bei Herrn
Professor Dr.med. Magnus Schmid, der mich in je-
der Beziehung hilfreich unterstützt hat.

QUELLENÜBERSICHT

Vorlesungsverzeichnisse der Universität Wien des
19. Jahrhunderts.

LITERATURVERZEICHNIS

Alker, L.: Verzeichnis der an der Universität Wien
approbierten Dissertationen.

Wien 1952 - 1959

Allgemeine deutsche Biographie. Red. von R. v.

Liliencron und F. X. v. Wegele Bd. 1-56.

Leipzig 1875 - 1912

Arnim, M.: Internationale Personalbibliographie,

2. Aufl. Bd. 1, Leipzig 1944; Bd. 2,

Stuttgart 1952; Bd. 3, Stuttgart 1961

Bettelheim, A.: Biographisches Jahrbuch und Deutscher

Nekrolog Bd. 1-18 Berlin 1897 - 1917

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte

aller Zeiten und Völker, hrsg. v. A.Hirsch, 2. Aufl.

hrsg. v. W.Haberling, F.Hübotter, H.Vierordt, 5 Bde.,

Berlin u. Wien 1929-34, Erg.-Bd. u. Nachträge

z.d. Bänden 1-5, bearb. v. W.Haberling u. H.Vierordt,

1935. 3. unver. Aufl. (Nachdruck) Verlag Urban u.

Schwarzenberg, Berlin u. München 1962.

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der

letzten 50 Jahre . Hrsg. u. bearb. von I. Fischer

2.u.3. unveränd. Aufl. München, Berlin

Urban u. Schwarzenberg 1962

Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte des
19. Jahrhunderts. Hrsg. von J. Pagel Berlin, Wien
Urban u. Schwarzenberg 1901

Callisen, A.C.P.: Medizinisches Schriftsteller-
lexikon der jetzt lebenden Ärzte,
Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker
und Naturforscher aller gebildeten
Völker Bd. 1-33 Copenhagen,
Altona 1830 - 1845

Degener, H.A.L.: Wer ist's ? Ausg. 1-10 Berlin
1905 - 1935

Dietrich, F.: Internationale Bibliographie der Zeit-
schriftenliteratur Leipzig 1897 - 1961

Erman, W. und Horn, E. : Bibliographie der deutschen
Universitäten T. 1 - 3
Leipzig, Berlin 1904 - 1905

Index Catalogue of the Library of the Surgeon-
General's Office, United States Army (Army Medical
Library, Armed Forces Medical Library, National
Library of Medicine)

- Ser. 1, Bd. 1 - 16 Washington 1880 - 95
- Ser. 2, Bd. 1 - 21 Washington 1896 - 1916
- Ser. 3, Bd. 1 - 10 Washington 1918 - 32
- Ser. 4, Bd. 1 - 11 Washington 1936 - 55
- Ser. 5, Bd. 1 - 3 Washington 1951 - 61

Index medicus. A monthly (1921 ff.: quarterly)
classified record of the current medical literature
of the world

- Ser. 1, Vol. 1 - 21 : 1879 - 99
- Ser. 2, Vol. 1 - 18 : 1903 - 20
- Ser. 3, Vol. 1 - 12 : 1921 - 26.

New York (usw.) 1879 - 1927

Fortgesetzt durch : Quarterly Cumulative Index
Medicus Vol. 1 - 60 Chicago 1927 - 59

- Inke, G.: Quellen medizinischer Literaturangaben
und Methodik ihrer Bearbeitung.
Jena 1960
- Kayser, C. G.: Vollständiges Bücherlexikon
Bd. 1-36 Leipzig 1834 - 1911
- Kukula, R.: Allgemeiner Deutscher Hochschulen-
Almanach. Wien, Treplitz und Deuticke
1888
- Kukula, R.: Bibliographisches Jahrbuch der Deutschen
Hochschulen. Innsbruck, Wagner 1892
- Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender.
Berlin 1925 - 1935
- Lesky, E.: Die Wiener medizinische Schule im
19. Jahrhundert Graz 1965
- Österreicher der Gegenwart. Bearbeitung Dr. R. Teichl.
Wien 1951
- Österreichisches biographisches Lexikon, 1815 - 1950
Bd. 1 - Graz, Köln 1957 -
- Periodica medica. Titelabkürzungen medizinischer
Zeitschriften. Hrsg. v. W. Artelt, E. Heischkel,
C. Wehmer
Stuttgart 1952 4. Aufl.
- Schönbauer, L.: Das medizinische Wien. Urban u.
Schwarzenberg Wien 1947
- Schrader, G. W.: Biographisches-literarisches Lexikon
der Tierärzte aller Zeiten und Länder.
Hrsg. v. Ed. Hering, Stuttgart 1893
- Totok, W. und Weitzel, R.: Handbuch der Bibliographischen
Nachschlagewerke 2. Aufl.
Frankfurt 1953
- Wurzbach, C.: Biographisches Lexikon des Kaisertums
Österreich T. 1 - 60 , Wien 1856 - 1923
- Who's who in Austria. Wien 1857/58

N A M E N S L I S T E

<u>V I E T Z</u> , Ferdinand Bernhard	Seite	12
<u>B E R N T</u> , Joseph	Seite	15
<u>K O L L E T S C H K A</u> , Jakob	Seite	23
<u>B E E R</u> , Hermann Hieronymus	Seite	25
<u>D L A U H Y</u> , Johann	Seite	33
<u>S C H A U E N S T E I N</u> , Adolf	Seite	34
<u>H O F M A N N</u> von, Eduard	Seite	39
<u>S C H L E M M E R</u> , Anton	Seite	54
<u>Z I L L N E R</u> , Eduard	Seite	58
<u>P A L T A U F</u> , Arnold	Seite	62
<u>D I T T R I C H</u> , Paul	Seite	67
<u>K O L I S K O</u> , Alexander	Seite	78
<u>R I C H T E R</u> , Max	Seite	85
<u>H A B E R D A</u> , Albin	Seite	90
<u>R E U T E R</u> , Fritz	Seite	106

Ü B E R S I C H T S T A B E L L E

F.B. Vietz, 1801 a.o. Prof. Wien, 1805 - 1812 Lehrkanzel-
inh. d. Staatsarzneikd., 1812 Dir. Tierarznei. Wien

J. Bernt, 1808 - 1813 o. Prof. f. Staatsarzneikd. Prag,
1813 - 1842 Lehrkanzelinh. d. Staatsarzneikd. Wien

J. Kolletschka, 1843 - 1847 Lehrkanzelinh. d. Staats-
arzneikd. Wien

H. H. Beer, 1844 - 1848 Doz. f. Staatsarzneikd. u.
Psychol. an d. jur. Fak. Wien, 1848 - 1870 Prof. f.
Staatsarzneikd. u. Psychol. an d. jur. Fak. Wien

J. Dlahy, 1844 - 1848 Prof. f. path. Anat. Prag,
1848 - 1875 Lehrstuhlinh. d. Staatsarzneikd. Wien

A. Schauenstein, 1858 habil. f. forens. Toxikologie Wien,
1863 a.o. Prof. f. Staatsarzneikd. Graz, 1867 o. Prof.
Graz

Ed. v. Hofmann, 1865 habil. f. Staatsarzneikd. Prag,
1869 o. Prof. f. ger. Med. Innsbruck, 1875 - 1897
Lehrkanzelinh. d. ger. Med. Wien

A. Schlemmer, 1877 habil. ger. Med. Wien,
1877 Zahnarzt Wien

E. Zillner, 1884 habil. f. ger. Med. Wien

A. Paltauf, 1889 habil. f. ger. Med. Wien, 1891
a.o. Prof. f. ger. Med. Prag

P. Dittrich, 1888 habil. f. path. Anat. Prag,
1891 habil. f. ger. Med. Wien, 1892 a.o. Prof.
f. ger. Med. Innsbruck, 1895 - 1930 o. Prof.
f. ger. Med. Prag

A. Haberda, 1896 habil. f. ger. Med. Wien (s. unten)

A. Kolisko, 1888 habil. f. path. Anat. Wien,
1892 a.o. Prof. f. path. Anat. Wien, 1898 - 1916
Lehrkanzelinh. d. ger. Med. Wien, 1916 - 1918 o. Prof.
f. path. Anat. Wien

M. Richter, 1901 habil. f. ger. Med. Wien, 1907
a.o. Prof. f. ger. Med. Wien, 1909 o. Prof ger. Med.
München, 1914 prakt. Arzt

F. Reuter, 1905 habil. f. ger. Med. Wien (s. unten)

K. Meixner, 1912 habil. f. ger. Med. Wien *

A. Haberda, 1896 habil. f. ger. Med. Wien, 1897
a.o. Prof. f. ger. Med. Wien, 1917 - 1933 Lehrkanzel-
inh. d. ger. Med. Wien

G. Strassmann, 1923 habil. f. ger. Med. Wien *

F. v. Neureiter, 1924 habil. f. ger. Med. Wien *

A. Werkgartner, 1927 habil. f. ger. Med. Wien *

P. Schneider, 1930 habil. f. ger. Med. Wien *

F. Reuter, 1905 habil. ger. Med. Wien, 1912 a.o.Prof. Wien (Lehrauftrag f. Unfall-Sachverständigen-Tätigkeit, ab 1816 f. ger. Med. f. Juristen), 1919 o. Prof. f. ger. Med. Wien, 1935 - 1938 u. 1945 - 1946 Lehrkanzelinh. d. ger. Med. Wien

* siehe Med. Dissertation von Christian Limley, Erlangen
(Manuskript)

ORDINARIEN DER GERICHTLICHEN MEDIZIN IN WIEN

V I E T Z	(1805 - 1812)
B E R N T	(1813 - 1842)
K O L L E T S C H K A	(1843 - 1847)
D L A U H Y	(1848 - 1875)
H O F M A N N	(1875 - 1897)
K O L I S K O	(1898 - 1916)
H A B E R D A	(1917 - 1933)
R E U T E R	(1935 - 1938)
S C H N E I D E R	(1939 - 1945)
R E U T E R	(1945 - 1946)
S C H W A R Z A C H E R	(1946 - 1958)
B R E I T E N E C K E R	(seit 1958)

(von 1933 - 1935 wurde die Lehrkanzel von
A. Werkgartner suppliert)

F E R D I N A N D B E R N H A R D V I E T Z

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

20.8.1772	geboren in Wien
1794	Kanzlist beim Reichshofrate
1799	Promotion
1801	ausserordentlicher Professor für medizinische Polizei und gerichtliche Arzneikunde in Wien
1805-1812	Lehrkanzelinhaber der Staatsarzneikunde in Wien
1812	Direktor des Tierarznei-Institutes in Wien
1813	emeritiert
24.7.1815	gestorben in Zara in Dalmatien

Literatur:

Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Hrsg. v. A. Hirsch

Biographisches-literarisches Lexikon der Tierärzte aller Zeiten und Länder v. Schrader S. 449 1893

Das medizinische Wien v. L. Schönbauer

Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert von E. Lesky

B. Personalbibliographie

- | | | |
|---------------|--|----|
| 1800-
1806 | <p>1. Icones plantarum medico-oeconomico-technologicarum cum earum fructus ususque descriptione .</p> <p>In Deutsch: Abbildungen aller medizinisch-ökonomisch-technischen Gewächse mit der Beschreibung ihres Nutzens und Gebrauches</p> <p>Wien, Schrämbel I. Band 1800
 II. Band 1803
 III. Band 1806</p> | W. |
| 1804 | <p>2. Programm zu den öffentlichen Vorlesungen über das Rettungsgeschäft Scheintoter, und in plötzliche Lebensgefahr geratener Menschen .</p> <p>Wien, Camesianische Buchhandlung 1804</p> | |
| 1805 | <p>3. Anatomische Abbildungen des menschlichen Körpers .</p> <p>(herausgegeben von P.J.Weidl)</p> <p>Wien, 1805</p> | W. |
| 1809 | <p>4. Unterricht für Dominien und Untertanen, um sowohl Viehseuchen als auch andere wichtige Krankheiten, wenn es möglich ist, zu verhüten, wirklich ausgebrochene zu vertilgen .</p> <p>Wien, 1809</p> | W. |
| 1810 | <p>5. Biographie des Dr. Ferdinand Leber .</p> <p>Wien, 1810</p> | W. |

- 1813 6. Unterricht für den Gutsbesitzer und Landmann über die Pocken der Schafe und ihre Impfung.
Wien, 1813 W.
- 1814 7. Instruktionen für die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte in den k.k. Staaten, wie sie sich bei gerichtlichen Leichenbeschauungen zu benehmen haben.
Wien, 1814 W.
8. Kurze Darstellung mehrerer physiologisch-pathologischer und therapeutischer Versuche mit der Blausäure, die vom Direktor Dr. F.B. Vietz im k.k. Tierarzney-Institute an Pferden und Hunden angestellt wurden. Medizinische Jahrbücher des österreichischen Staates
2, 3. Stück 113 - 121 (1814)
2, 4. Stück 43 - 67 (1814)

C. Sachgebiete

Der Schwerpunkt seiner Arbeiten lag auf dem Gebiete der Tierarzneykunde.

So stellte er Versuche über die Giftwirkung der Blausäure an Pferden und Hunden an (8) und schrieb über Verhütung von Viehseuchen, wie zum Beispiel die Impfung der Schafe gegen Pocken. (4, 6)

Ferner legte er ein Programm vor, wie scheintote und in plötzliche Lebensgefahr geratene Menschen gerettet werden könnten. (2)

Seine Entwürfe zu den Vorlesungen über gerichtliche Arzneykunde wurden nach seinem Tode von Joseph Bernt herausgegeben.

J O S E P H B E R N T

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

14.9.1770	geboren in Leitmeritz in Böhmen
1797	Promotion in Prag
1808-1813	ordentlicher Professor der Staats- arzneikunde in Prag
1813-1842	ordentlicher Professor und Lehrkanzel- inhaber der Staatsarzneikunde in Wien
17.4.1842	gestorben in Wien

Literatur:

Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich

v. Wurzbach

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller
Zeiten und Völker. Hrsg. v. A.Hirsch

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte des
19. Jahrhunderts. Hrsg. v. J.Pagel

Allgemeine Deutsche Biographie 2, 504-505 (1875)

Das medizinische Wien v. L. Schönbauer

Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952)

Medizinisches Schriftstellerlexikon der jetzt lebenden
Ärzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker und Natur-
forscher aller gebildeten Völker v. Callisen II, 178
(1830); XXVI, 264 (1838)

Österreichische Zeitschrift für praktische Heilkunde,
Wien 18, 683 (1872)

Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert
von E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1810 1. Monographia chorea St. Viti.
Prag 1810
Deutsch: Abhandlung über den Veitstanz
von Joseph Andreas Sohler
Wien, F. Wimmer 1826 I.C.
- 1813 2. Systematisches Handbuch der gerichtlichen
Arzneikunde, zum Gebrauch für Ärzte, Wund-
ärzte, Rechtsgelehrte, und zum Leitfaden
für öffentliche Vorlesungen.
Wien, F. Wimmer u. C. Kupffer 1813 (1. Auflage)
Wien und Triest, Geistinger 1817 (2. Auflage)
Wien, J. B. Wallishauser 1828 (3. Auflage)
 1834 (4. Auflage)
 1845 (5. Auflage)
- 1816 3. Nachricht von der praktischen medizinisch-
gerichtlichen Untersuchungsanstalt an der
Wiener Universität, und Übersicht der im
Jahre 1815 auf derselben vorgenommenen
Leichenuntersuchungen.
Medizinische Jahrbücher des k.k. österreichi-
schen Staates N.F. 3, 73-104 (1816)
- 1817 4. Ist ein Arzt berechtigt die gerichtliche
Untersuchung eines schon begrabenen oder
faulenden Leichnams von sich abzulehnen?
Medizinische Jahrbücher des k.k. österreichi-
schen Staates N.F. 3, 82-98 (1817)

5. Systematisches Handbuch der Staatsarzneikunde zum Gebrauche für Ärzte, Rechtsgelehrte, Polizeibeamte und zum Leitfaden für öffentliche Vorlesungen.
1. Teil: Die öffentliche Gesundheitspflege
Wien, Kupffer und Wimmer 1816
2. Teil: Die öffentliche Krankenpflege
Wien, Geistinger 1817
6. Nachricht von der praktischen medizinisch-gerichtlichen Unterrichtsanstalt aus der Wiener Universität, und Übersicht der im Jahre 1816 auf derselben vorgenommenen Leichenuntersuchungen.
Medizinische Jahrbücher des k.k. österreichischen Staates N.F. 3, 73-104 (1817) ;
4, 106-143 (1817)
7. Herrn D. Ferd. Bernh. Vietz's, ehemaligen Professors der Staatsarzneikunde, dann Direktors des Tierarznei-Institutes an der Wiener Universität, Vorlesungen über gerichtliche Arzneikunde.
(Nach des Verfassers Handschrift und mit Anmerkungen herausgegeben von Joseph Bernt)
Wien und Triest, Geistinger 1817

- 1818-
1823 8. Beiträge zur gerichtlichen Arzneikunde für Ärzte, Wundärzte und Rechtsgelehrte.
Wien, C.Gerold, Band 1-6 (1818-1823)
- 1819 9. Medizinisch-gerichtliche Verhandlungen.
Beobachtungen und Abhandlungen von österreichischen Ärzten 1, 342-378 (1819)
3, 91-124 (1823)

- 1819 10. Systematisches Handbuch des Medizinalwesens
nach den k.k. österreichischen Medizinalge-
setzen, zum Gebrauche für Ärzte, Wundärzte,
Apotheker, Polizeibeamte, und zum Behufe
öffentlicher Vorlesungen.
Wien, C.Gerold 1819 W.
11. Vorlesungen über die Rettungsmittel beim
Scheintode und in plötzlichen Lebensgefah-
ren.
Wien, C.Gerold 1819 (1. Auflage)
1837 (2. Auflage) I.C.
- 1821 12. Anleitung zur Abfassung medizinisch-
gerichtlicher Fundscheine und Gutachten,
für angehende Ärzte, Wundärzte und Ge-
richtspersonen.
Wien, C.Gerold 1821 (1. Auflage)
1836 (2. Auflage) I.C.
13. Vorschlag zu einer neuen hydrostatischen
Lungenprobe.
Wien, C. Gerold 1821 W.
- 1822 14. Beleuchtung der Henke'schen Bemerkungen
gegen seinen Vorschlag zu einer neuen
hydrostatischen Lungenprobe.
Medizinische Jahrbücher des k.k. österreichi-
schen Staates N. F. 1, 611-621 (1822)
- 1823 15. Geschichtliche Übersicht der bisherigen
Verhandlungen über die Beweiskraft sowohl,
als die Trüglichkeit der Lungenprobe.
Beobachtungen und Abhandlungen von
österreichischen Ärzten 3, 1-90 (1823)

16. Experimentorum docimasiam pulmonum
hydrostaticam illustrantium.
Wien 1823

W.

- 1824 17. Über das Verfahren bei unseren Versuchen
mit Leichen neugeborener Kinder zur Be-
gründung einer zuverlässigen Lebensprobe,
nebst einigen medizinisch-gerichtlichen
Fällen.
Medizinische Jahrbücher des k.k.
österreichischen Staates N.F. 2, 274-317
(1824)
18. Beitrag zur Geschichte der in nördlichen
Ländern unter dem Namen " Der schwarze
Tod" bekannten Pest des 14. Jahrhunderts.
Medizinische Jahrbücher des k.k. öster-
reichischen Staates N. F. 2, 67-78 (1824)
- 1824- 19. Übersicht der auf der Wiener praktischen
1828 medizinisch-gerichtlichen Unterrichts-
anstalt abgehaltenen Untersuchungen.
a) vom 1. September 1822 bis Ende August 1823
Beobachtungen und Abhandlungen von öster-
reichischen Ärzten 4, 190-290 (1824)
b) vom 1. September 1823 bis Ende August 1824
Beobachtungen und Abhandlungen von öster-
reichischen Ärzten 5, 136-265 (1826)
c) vom 1. September 1824 bis Ende August 1825
Beobachtungen und Abhandlungen von öster-
reichischen Ärzten 6, 56-196 (1828)
- 1826 20. Beleuchtung der Erklärung des Herrn
W.J.Schmitt über meine Beleuchtung der
Henke'sche Bemerkungen gegen den Vorschlag
zu einer neuen hydrostatischen Lungenprobe.
Medizinische Jahrbücher des k.k. österreichi-
schen Staates N.F. 3, 138-155 (1826)

21. Das Verfahren bei der gerichtlich-medizinischen Ausmittlung zweifelhafter Todesarten der Neugeborenen.

Auch unter dem Titel:

Ergänzungen des systematischen Handbuches der gerichtlichen Arzneikunde, zum Gebrauche für Ärzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen.

Wien, J.B.Wallishausser 1826

I.C.

- 1829 22. Visa reperta und gerichtlich-medizinische Gutachten über gesunde und kranke Zustände des Menschen, gesammelt aus älteren und neueren Quellen und als erläuternder Anhang zu seinem systematischen Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde.

Wien, J.B.Wallishausser 1829 (1.Auflage)

1836 (2.Auflage)

- 1830 23. Das Rettungsverfahren beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. Ein Taschenbuch für Ärzte und Laien.

Wien 1830

- 1832 24. Über die Pestansteckung und deren Verhütung.

Wien, J.B. Wallishausser 1832

I.C.

- 1834 25. Ärztliches Gutachten über den Geisteszustand eines Mörders seines eigenen Sohnes. Medizinische Jahrbücher des österreichischen Staates 15, 49-71 (1834)

- 1835 26. Übersicht der vom 1. September 1825 bis
 letzten August 1826 auf der praktischen
 gerichtlich-medizinischen Unterrichts-
 anstalt vorgenommenen Leichenuntersuchungen.
 Medizinische Jahrbücher des österreichischen
 Staates 16, 452-474, 577-600 (1835)
 17, 145-158, 267-285 (1835)
- 1839 27. Materialien zu einer Pest-Polizei-Ord-
 nung für die Seeküsten.
 Medizinische Jahrbücher des österreichi-
 schen Staates 29, 68-98, 234-238, 591-596
 (1839) 30, 87-94, 258-266, (1840)
28. Verhandlung über die Frage: Ob und in-
 wiefern auch für die Giftfangenden Wa-
 ren zur Zeit der ersten Contumaz-Periode,
 wo bekanntlich für Waren keine Reinigung
 besteht, eine mehrtägige Reinigung oder
 Prüfung derselben festzusetzen wäre.
 Medizinische Jahrbücher des österreichi-
 schen Staates 28, 246-258 (1839)
- 1841 29. Visa reperta und gerichtlich-medizini-
 sche Gutachten.
 Wien, J.B.Wallishausser, 1. Band 1841
 (2.Auflage)
 Wien, Braumüller, 3. Band 1845 W.

C. Sachgebiete

Bernt befaßte sich mit den Möglichkeiten zur Bekämpfung der Pest. (18, 24, 27)

Außerdem schrieb er eine Monographie über den Veitstanz. (1)

Er gab eine Schrift heraus, in der an praktischen Beispielen gezeigt wurde, wie der Befund bei behördlichen Obduktionen erhoben und protokolliert werden muß. (12)

Ferner findet sich eine Sammlung von Visa reperta und gerichtsmedizinischen Gutachten über gesunde und kranke Zustände. (22, 29)

Zu erwähnen sind seine Darstellungen über die Errettung Scheintoter und über die öffentliche Gesundheitspflege. (5, 11, 23)

Er empfahl auch eine hydrostatische Lungenprobe, die sich jedoch nicht durchsetzen konnte.

(13, 14, 15, 16, 17, 20)

J A K O B K O L L E T S C H K A

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

4.7.1803	geboren in Deutsch-Biala in Böhmen
1830	Studium beendet und als 2. Praktikant in einer pathologischen-anatomischen Anstalt des Allgemeinen Krankenhauses tätig
1831	Prosektor und Sekundarius in verschiede- nen Choleraspitälern in Wien
1836	Promotion in Wien
1840	Niederlassung als praktischer Arzt
1840- 43	Primärarzt am Leopoldstädter Spital der Barmherzigen Schwestern
1843- 47	ordentlicher Professor und Lehrkanzelin- haber der Staatsarzneikunde in Wien
13.3.1847	gestorben in Wien

Literatur:

Österreichisches Biographisches Lexikon

Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker.

Hrsg. v. A.Hirsch

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert

v. E. Lesky

Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich

v. Wurzbach

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte des

19. Jahrhunderts. Hrsg. v. J.Pagel

Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde, Prag 2,
132 (1848)

Neuer Nekrolog der Deutschen 25, 205-216 (1847)

Das medizinische Wien v. L.Schönbauer

Wiener Zeitung, 124, (1847)

B. Personalbibliographie

- | | | |
|------|--|------|
| 1836 | 1. De arrosionibus membranae mucosae
tubi intestinalis.
Wien, "Med.Diss." 1836 | I.C. |
| 1839 | 2. Über Pericarditis in pathologischer
und diagnostischer Beziehung.
(gemeinsam mit Dr.Skoda)
Medizinische Jahrbücher des öster-
reichischen Staates <u>28</u> , 55-74, 227-242,
397-423 (1839) | |

HERMANN HIERONYMUS BEER

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

13.9.1798	geboren zu Trebitsch in Mähren
1829	Promotion in Wien
1832	Choleraarzt in Brünn
1840	Bezirksarzt in der Rossau
1844-1848	Dozent für Staatsarzneikunde und Psychologie bei der juristischen Fakultät in Wien
1848	ausserordentlicher Professor für Staatsarzneikunde und Psychologie an der juristischen Fakultät in Wien
1866	ordentlicher Professor
1870	mit dem Titel eines k.k. Regierungs- rates in den Ruhestand versetzt
13.11.1873	gestorben

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der
letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I.Fischer
Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller
Zeiten und Völker. Hrsg. v. A.Hirsch
Wiener medizinische Presse 14, 1091-1093 (1873)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)
Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert
von E.Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1836 1. Lettera al Sigr. Consiglieri Brera sulla
Contagiosita del Cholera.
Milano 1836 F.
- 1838 2. Über Epidemien und Contagionen.
Verhandlungen der k.k. Gesellschaft
der Ärzte in Wien (1838) F.
3. Ischl und Venedig in ihrer heilkräftigen
Wirksamkeit dargestellt und verglichen,
nebst einem Anhang über die Heilkräfte
des Wassers zu Recoaro für Steinkranke
und eine Selbstbiographie des Verfassers
v.A.Brera.
(Aus dem Italienischen übersetzt und mit
Zusätzen vermerkt) Von H.H.Beer
Wien, Gerold 1838 F.
- 1841 4. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krank-
heitszustände des Gehirns. (nebst Leichen-
befund)
Paralysis extremitatis superioris et in-
ferioris dextrae ex carie articulationem.
Österr. med. Wschr. 894-897 (1841)
5. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krank-
heitszustände des Gehirns (nebst Leichen-
befund)
Intoxicatio saturnina
Österr. med. Wschr. 817-820 (1841)

6. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Hydrops ventriculorum cerebri-Gehirncyste
-Gallensteine.
Österr. med. Wschr. 797-802 (1841)
7. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Erweichung des Gehirns und des Rückenmarks.
Österr. med. Wschr. 845-848 (1841)
8. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Encephalopathia saturnina
Österr. med. Wschr. 866-869 (1841)
9. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Epilepsie.
Österr. med. Wschr. 918-921 (1841)
10. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Lähmung-Abszess beiderseitiger Psoasmuskeln
und Gallensteine.
Österr. med. Wschr. 944-947 (1841)
11. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns.(nebst Leichenbefund)
Blutmangel (Anaemia) unter Symptomen eines
Gehirnleidens.
Österr. med. Wschr. 987-989 (1841)

12. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns. (nebst Leichenbefund)
Chronische Ohrenentzündung mit Caries, Lungen- und Darmtuberkulosis.
Österr. med. Wschr. 1156-1159 (1841)
13. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns. (nebst Leichenbefund)
Habituelles, zuletzt tödliches Nasenbluten.
Österr. med. Wschr. 1036-1038 (1841)
14. Rückblicke.
Österr. med. Wschr. 1, 638-639, 666-667, 722-723, 750-751, 776-778, 805-806, 833-835, 861-863, 888-890, 918-920, 944-946, 1002-1004, 1030-1032, 1058-1060, 1086-1088, 1141-1143, 1195-1197, 1281-1283, 1393-1395, 1417-1419, (1843)
977-979, 1002-1004, 1076-1077, 1123-1125, 1241-1243 (1841)
15. Über Phlebitis der Sinus des Gehirns als Folge eines eitrigen Ohrenausflusses.
(Nach einem von Dr. James Bruce, ehemaligen Hauswundarzt des Glasgower Spitals, in der medizinischen Gesellschaft zu Liverpool gehaltenen Vortrage im Auszuge mitgeteilt)
Österr. med. Wschr. 589-592 (1841)
- 1842 16. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns. (nebst Leichenbefund)
Entzündung der Hirnhäute nebst Ohrenfluss-Gehirnabszess-Vereiterung der Gehörorgane.
Österr. med. Wschr. 31-32 (1842)

17. Übersicht der Witterungs- und Krankheitskonstitution in den Jahren 1838 und 1839 nach den Berichten des k.k.n.ö. Regierungsrates und Protomedicus Knolz, bearbeitet von Hrn. Poliz. Bez. Arzt Dr. H.H. Beer. Verhandlungen der k.k. Gesellschaft der Ärzte zu Wien 1, 227-253 (1842)
18. Über einige Mittel zur Beförderung des praktischen Studiums epidemischer Krankheiten. Verhandlungen der k.k. Gesellschaft der Ärzte zu Wien 1, 265-278 (1842)
19. Fälle von beginnender Kupfervergiftung bei fünf Kindern nach dem Genuss gefärbten Zuckerbackwerks. Österr. med. Wschr. 855-858 (1842)
20. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände des Gehirns. (nebst Leichenbefund)
Delirium tremens.
Österr. med. Wschr. 411-414 (1842)
- 1843 21. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Prosopalgie.
Österr. med. Wschr. 1098-1100 (1843)
22. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Vereiterung der spermatopoetischen Organe unter Symptomen eines Deliriums tremens mit Herz- und Klappenfehler.
Österr. med. Wschr. 617-620 (1843)

23. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Arthritis-Verknöcherung der Pleura,
der Aorta, der Milzkapsel-Tuberkulosis
der Nieren.
Österr. med. Wschr. 762-764 (1843)
24. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Perforation des Magens, Tuberkulosis
des Peritoneums und des Ileums, Enteritis,
Milzverjauchung, Nierenleiden.
Österr. med. Wschr. 821 - 824 (1843)
25. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Magengeschwür, Hepatisation der Lunge,
Pleuritis.
Österr. med. Wschr. 849-850 (1843)
26. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Merkwürdige Abszessbildung bei einer
Wöchnerin.
Österr. med. Wschr. 732-734 (1843)
27. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Hypertrophie des Herzens - Insuffizienz
der Klappen - Erweiterung und Verknöcherung
der Aorta.
Österr. med. Wschr. 791-795 (1843)
28. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Heftiger Starrkrampf von rheumatischer
Ursache herbeigeführt.
Österr. med. Wschr. 986-988 (1843)

29. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Zähmung der oberen und unteren Extremitäten durch Caries der Gelenkknochen-Muskelabszesse.
Österr. med. Wschr. 905-908 (1843)
30. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Leberabszess mit beginnender Cirrhose und consecutiver Bauchfellentzündung.
Österr. med. Wschr. 596-597 (1843)
31. Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände.
Entzündung der Urinblase - Entartung der inneren Geschlechtsteile - Darmdurchbohrungen.
Österr. med. Wschr. 874-877 (1843)
- 1851 32. Einleitung in das Studium und die Praxis der gerichtlichen Medizin.
Wien, Braumüller 1851 I.C.
- 1859 33. Über die Bedeutung der gerichtlichen Medizin für Juristen.
Wien, J.Stockhölzer von Hirschfeld, 1859
- 1862 34. Worte der Erinnerung an Crato von Krafft-heim, Leibarzt dreier deutscher Kaiser aus dem Hause Habsburg.
Wien, L.Sommer 1862 I.C.
- 1869 35. Über den sogenannten Querulanten-Wahnsinn. (Eine gerichtlich-psychologische Studie)
Gerichtshalle, Wien 13, 69-70, 73-74, 77-78, 85-86, 89-90 (1869)

- 1871 36. Gambetta.
 (Ein Beitrag zur Geschichte der Irren-
 gesetzgebung in Frankreich)
 Psychiatrisches Centralblatt 1, 38-42
 58-62 (1871)
- 1872 37. Josef Bernt, Professor der Staatsarz-
 neikunde an der medizinischen Fakultät
 zu Wien. Denkrede, gehalten im Consistorial-
 saale der k.k. Universität zur XIX. Jahres-
 feier der wissenschaftlichen Tätigkeit
 des Doktoren-Collegiums der Wiener medizi-
 nischen Fakultät am 27. Mai 1872.
 Österr. Ztschr. für Prakt. Heilkunde
 18, 685-690 (1872)

C. Sachgebiete

Beer's bedeutendste Arbeiten sind seine Abhandlungen über Epidemien und Contagionen (1, 2, 18), über die Kupfervergiftung (19) und den Querulantenwahnsinn. (35) Hervorzuheben sind auch seine zahlreichen Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände. (4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31)

Er war der Herausgeber der Zeitschrift "Gesundheitszeitung" von 1837-1840.

J O H A N N D L A U H Y

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

1808	geboren in Pilsen
1834	Promotion in Wien
1839	Assistent am pathologisch-anatomischen Museum in Wien
1844-1848	Professor der pathologischen Anatomie in Prag
1848-1875	Lehrstuhlinhaber der Staatsarzneikunde in Wien
1875	emeritiert
29.7.1888	gestorben in Wien

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der
letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer
Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)
Das medizinische Wien v. L. Schönbauer
Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller
Zeiten und Völker. Hrsg. v. A. Hirsch
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

B. Personalbibliographie

- | | | |
|------|--|------|
| 1844 | 1. De pneumonia adultorum secundam observationes
in nosocomio Pragensi collectas.
"Med.Diss.", Prag 1844 | L.H. |
|------|--|------|

A D O L F S C H A U E N S T E I N

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

4.12.1827	geboren in Wien
1851	Promotion in Wien
1858	Habilitation für forensische Toxikologie in Wien
1863	ausserordentlicher Professor für Staats- arzneikunde in Graz
1867	ordentlicher Professor der Staatsarznei- kunde in Graz
1871	Vorsitzender des Landessanitätsrates in der Steiermark
16.10.1891	gestorben

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der
letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. von I. Fischer

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller
Zeiten und Völker. Hrsg. v. A. Hirsch

Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

Beitr. gerichtl. Med., Wien 23, (1965)

Allgemeiner Deutscher Hochschulen-Almanach v. Kukula 1888

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert von

E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1861
1. Staatsarzneikunde.
Zeitschrift der k.k. Gesellschaft der
Ärzte in Wien 17, 374-406 (1861)
 2. Die Sanitätskarte der österreichischen
Monarchie.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k.
Gesellschaft der Ärzte in Wien 17,
217-220 (1861)
 3. Die neue geologisch-hydrografische Karte
von Paris.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k.
Gesellschaft der Ärzte in Wien 17,
244-247 (1861)
 4. Zur medizinischen Statistik Österreichs.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k.
Gesellschaft der Ärzte in Wien 17,
259-263 (1861)
 5. Die Gründung eines neuen Krankenhauses
durch die Gemeinde Wien.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k.
Gesellschaft der Ärzte in Wien 17,
301-303, 305-310 (1861)
 6. Die Bauordnung und die Neubauten Wiens
vom hygienischen Standpunkte.
(Denkschrift der k.k. Gesellschaft der
Ärzte an seine Excellenz dem Herrn Staats-
minister)
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k. Gesell-
schaft der Ärzte in Wien 17, 165-171
(1861)

7. Jahresbericht über den Sanitätsdienst auf den Bahnlinien, bei den Fabriken, Berg- und Hüttenwerken, Forsten und Domänen der k.k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k. Gesellschaft der Ärzte in Wien 17, 380-381, 388- 391 (1861)
- 1862 8. Jahresbericht über den Sanitätsdienst bei der k.k. priv.österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1861.
Wochenblatt der Zeitschrift der k.k. Gesellschaft der Ärzte in Wien 18, 377-380, 385-388 (1862)
9. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin; mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebung Österreichs und deren Vergleichung mit den Gesetzgebungen Deutschlands, Frankreichs und Englands, für Ärzte und Juristen.
Wien, Braumüller (1862) (2.Auflage 1875)
- 1863 10. Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege in Österreich. Systematische Darstellung des gesamten Sanitätswesen des österreichischen Staates.
Wien, Braumüller (1863)
- 1876 11. Die Abfuhr der Auswurfstoffe und die Gesundheitsverhältnisse in Graz.
Dtsch. Vjschr. f. öff. Gesd.pfl. 8, 248-274 (1876)

- 1879 12. Über das Vorkommen der sogenannten
Haderkrankheit in der Steiermark.
(gemeinsam mit Rembold und Kundrat)
Österr. ärztl. Vereinsztg. Wien 3,
29-31 (1879) I.M.
- 1881 13. Untersuchung der Spuren von Fusstritten
und Werkzeugen.
In: Maschka's Handbuch der gerichtlichen
Medizin 1, 539-559, Tübingen, Verlag
der H.Laupp'schen Buchhandlung, 1881
14. Schädigung der Gesundheit und Tod durch
psychische Insulte.
In: Maschka's Handbuch der gerichtlichen
Medizin 1, 809-816, Tübingen, Verlag
der H.Laupp'schen Buchhandlung, 1881
- 1882 15. Später auftretende Leichenveränderung.
In: Maschka's Handbuch der gerichtlichen
Medizin 3, 383-480, Tübingen, Verlag
der H.Laupp'schen Buchhandlung 1882
16. Die Vergiftungen mit Aconitum, Strychnen,
Belladonna und anderen Giftpflanzen -
Canthariden, Chloroform, Chloraldehyd.
In : Maschka's Handbuch der gerichtlichen
Medizin 2, 523-780, Tübingen, Verlag der
H.Laupp'schen Buchhandlung 1882
- 1886 17. Die ersten drei Jahrhunderte der Carl-
Franzens-Universität in Graz.
Graz, 1886 Ku.

C. Sachgebiete

Schauenstein's Interesse galt vor allem den forensisch-toxikologischen Fragen, insbesondere der Technik des chemisch-analytischen Nachweises der forensisch wichtigsten Gifte. (16)

Ein Verdienst von ihm ist noch die Herausgabe eines Lehrbuches der gerichtlichen Medizin (9) und eines Handbuches der öffentlichen Gesundheitspflege. (10)

E D U A R D V O N H O F M A N N

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

27.1.1837	geboren in Prag als Sohn eines Arztes
26.1.1861	Promotion in Prag und Assistent der gerichtlichen Medizin unter Popel
1865	Habilitation für Staatsarzneikunde in Prag
14.9.1869	ordentlicher Professor der gerichtlichen Medizin in Innsbruck
16.9.1875	ordentlicher Professor und Inhaber der Lehrkanzel für gerichtliche Medizin in Wien
1884	Erhebung in den österreichischen Ritterstand
1888	Titel eines k.k. Hofrates und Präsident des obersten Sanitätsrates
1894	Ritterkreuz des Leopoldordens
27.8.1897	gestorben in Abbazia

Literatur:

Österreichisches Biographisches Lexikon

Nova acta Leopoldina N.F. 9, 563-632 (1940)

Wien. klin. Wschr. 10, 797-799 (1897)

Centraler Anzeiger, Wien 9, 391 (1897)

Medizinisch-chirurgisches Zentralblatt, Wien 32, 493 (1897)

Münch. med. Wschr. 44, 1105 (1897)

Prager med. Wschr. 22, 453-455 (1897)

Vjschr. gerichtl. Med. 14, (1897)

Wiener klinische Rundschau 11, 606 (1897)

- Wiener medizinische Blätter 20, 584 (1897)
Wiener medizinische Presse 38, 1112 (1897)
Wien. med. Wschr. 47, 1680 (1897)
Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog
v. A.Bettelheim 2, 81-82 (1898)
Allgemeine Deutsche Biographie 50, 434 (1905)
Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte
aller Zeiten und Völker. Hrsg. v. A.Hirsch
Allgemeiner Deutscher Hochschulen-Almanach v.
Kukula 1888
Vjschr. gerichtl. Med. 3.F. 8, (1894)
Das medizinische Wien v. L.Schönbauer
Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)
Bibliographisches Jahrbuch der Deutschen Hoch-
schulen v. Kukula 1892 S. 371
Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert
von E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1865 1. Die Respiration während der Geburt mit besonderer Rücksicht auf das Einatmen von Fruchtwasser als Hilfsmittel zur Erkenntnis des auf natürlichem Wege eingetretenen Todes der Neugeborenen.
Prag, "Med.Diss". 1865 Ku.
- 1870 2. Beitrag zur Lehre von der forensischen Beurteilung von Verbrennungen.
Prager Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde 105, 1-9 (1870)
3. Comiteberichte über die Cloakenfrage in Innsbruck.
Ber. Naturw. Med. Ver., Innsbruck 1, 1-37 (1870)
4. Das überbrückte Hymen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 12, 329 (1870)
- 1871 5. Einiges über Haare in gerichtsärztlicher Beziehung.
Prager Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde 112, 67-83 (1871)
- 1873 6. Über den forensischen Nachweis der Blutkörperchen in Blutspuren.
Ber. Naturw. Med. Ver., Innsbruck 3, 169-188 (1873)

7. Einiges über forensische Untersuchung von Blutspuren.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 19, 113-146 (1873)
8. Mord durch Erwürgen. Untersuchung von Blutspuren, wichtiger Befund in denselben.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 19, 89-112 (1873)
9. Kindestötung oder unabsichtliche Strangulation mit der um den Hals geschlungenen Nabelschnur.
Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg 24, 63 (1873)
10. Fraglicher Mord, beziehungsweise Kindsmord durch Verblutenlassen aus der absichtlich nicht unterbundenen Nabelschnur.
Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg 24, 84-94 (1873)
11. Über vorzeitige Atembewegungen in forensischer Beziehung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 19, 217-258 (1873)
- 1874 12. Zur Kenntnis der Spalten und Ossifikationsdefekte am Schädel des Neugeborenen, insbesondere in gerichtsärztlicher Beziehung.
Prager Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde 123, 53-76 (1874)

13. Beitrag zur Spektralanalyse des Blutes.
Ber. Naturw. Med. Ver., Innsbruck 4,
39-58 (1874)
- 1875 14. Gerichtsärztliche Untersuchung von
Knochen.
Ber. Naturw. Med. Ver., Innsbruck 5,
96-117 (1875)
15. Ein neuer Fall von Luftatmen der Frucht
während des Geburtsaktes.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 22,
240-242 (1875)
16. Zur Kenntnis der Struktur der Knochen.
Zbl. med. Wiss. 13, 289-291 (1875)
17. Fraglicher Kindsmord. Fortdauer der
Menstruation während der Schwanger-
schaft.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 23,
1-14 (1875)
18. Zur Kasuistik des Verfolgungswahnes.
Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg
26, 189-201 (1875)
19. Beobachtungen an verbrannten Leichen-
teilen.
Wien. med. Wschr. 25, 393-396, 420-424
(1875)
20. Ein Fall von Luftatmen im Uterus.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 22,
59 (1875)

- 1876 21. Weitere Beobachtungen an verkohlten
 Leichen.
 Wien. med. Wschr. 26, 145-147, 173-176
 (1876)
22. Kasuistische forensisch-medizinische
 Mitteilungen.
 Wien. med. Presse 17, 1436, 1607-1610
 (1876)
23. Über Bewegungserscheinungen am Cervix
 uteri.
 (gemeinsam mit S.v.Basch)
 Wien. med. Jahrbücher 223-224 (1876)
24. Die forensisch wichtigsten Leichener-
 scheinungen.
 Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 25,
 229-261 (1876) 26, 17-40, 246-281 (1877)
25. Zur Kenntnis der Befunde nach Cyankalium-
 vergiftungen.
 Wien. med. Wschr. 26, 1097-1100,
 1121-1124 (1876)
26. Über den Tod durch Erhängen.
 Mitteilungen des Vereins der Ärzte in
 Niederösterreich 2, 141-147 (1876)
 Wien. med. Presse 17, 678-681 (1876)
27. Über das Skopzenthum in Russland.
 (Bemerkungen zu Pelikan's gleichna-
 migen gerichtlich-medizinischen Unter-
 suchungen)
 Wien. med. Wschr. 26, 1217-1219,
 1245-1248, 1289-1292 (1876)

28. Mitteilungen über eine Justification durch den Strang.
Wien. med. Wschr. 26, 1265-1267
(1876)
- 1877 29. Ein Fall von Pseudohermaphrodisie.
Wien. med. Jahrbücher 3, 293-327
(1877)
30. Eine letale Vergiftung mit in Chloroform gelöstem Morphin mit eigentümlichen Verlauf.
Wien. med. Presse 18, 73-75, 108-111
(1877)
31. Über Verblutung aus der Nabelschnur.
Österr. Jahrbücher für Pädiatrie 8,
187-201 (1877)
32. Die gesetzwidrige Befriedigung des Geschlechtstriebes.
Wien. med. Presse 18, 815-818, 851-854,
883-886, 914-918, 943-947, 1110-1113
(1877)
33. Chronische Arsenikvergiftung durch technische Verwendung von Fuchsin.
(gemeinsam mit E.Ludwig)
Wien. med. Jahrbücher 4, 501-512
(1877)
34. Untersuchungen über die Innervation des Uterus und seiner Gefäße.
(gemeinsam mit S.v.Basch)
Wien. med. Jahrbücher 4, 465-487
(1877)

- 1878 35. Über Stellungen von Erhängten.
Wien. med. Presse 19, 489-493
(1878)
36. Der Wasserschuss vom gerichtsarzt-
lichen Standpunkt.
Wien. med. Wschr. 28, 129-132, 153-156
(1878)
37. Mehrstündiges Fortschlagen des Herzens
in der Asphyxie und nach dem Tode.
Wien. med. Presse 19, 321-323, 353-356
(1878)
- 1879 38. Über Kohlenoxydvergiftung.
Allgemeine Wiener medizinische Zeitung
24, 176 (1879)
Österr. ärztl. Ver.-ztg. 3, 77-79
(1879)
39. Zwei aus dem Wasser gezogene menschliche
Skelette, Konstatierung der Identität in
dem einen, fragliche Identität im anderen
Falle, nebst Bemerkungen über das so ge-
nannte Fettwachs.
Wien. med. Wschr. 29, 105, 137, 166
(1879)
40. Ambroise Tardieu.
Wien. med. Wschr. 29, 89-92 (1879)
41. Ein Fall von Selbsterdrosselung.
Wien. med. Presse 20, 16-19, 49, 84,
115, 183-185 (1879)
- 1880 42. Zur Hinrichtung in Raab.
Wien. med. Wschr. 30, 477-480 (1880)

43. Blutung aus den Ohren bei einem Erhängten.
Wien. med. Presse 21, 201, 233, 265,
301, 329 (1880)
- 1881 44. Über polizeiliche Kontrolle der Milch.
Wider den Nahrungsfälscher.
Hannover 4, 179-184 (1881) I.M.
45. Die Leichen des 8. Dezember vom gerichtsarztlichen Standpunkte.
Wien. med. Bl. 4, 1537-1544 (1881)
46. Zur Kenntnis der Befunde am Halse von Erhängten.
Wien. med. Presse 22, 1533, 1565, 1597,
1631 (1881); 23, 45, 75 (1882)
47. Über Stichwunden in Bezug auf das verletzende Werkzeug und dessen Erkennung.
Wien. med. Jahrbücher 1, 261-282 (1881)
48. Nouveaux elements de medicine legale;
traduction par le Dr. E.Levy; introduction et commentaires par P.Brouardel.
Paris, J.B.Bailliere et fils (1881) I.M.
- 1882 49. Zum Falle Warschauer-Balogh.
Wien. med. Wschr. 32, 889-892, 916-920,
945-949 (1882)
50. Die gerichtsärztliche Aufgabe bei der Sicherstellung der Identität von Leichen.
Wien. med. Wschr. 32, 57, 89, 118, 237,
276, 306, 329 (1882)

- 1883 51. Gutachten über die am 18. Juni 1882
bei Tisza-Dada aus der Theiss gezogene,
am 19. Juni gerichtlich obduzierte und
am 7. Dezember 1882 behufs neuerlicher
Untersuchung exhumierte weibliche Leiche.
Wien. med. Bl. 6, 764-768, 796-800,
830-834, 862-866, 894-900 (1883)
Wien. med. Wschr. 33, 779, 811, 844,
876 (1883)
- 1884 52. Über den Effekt der sogenannten Schultze'schen
Schwingungen und ähnliche Vorgänge.
Wien. med. Bl. 7, 1055-1058 (1884)
- 1885 53. Weiteres über den Effekt Schultze'scher
Schwingungen und analoger Vorgänge.
Wien. med. Wschr. 35, 289-293 (1885)
54. Zur Kasuistik der intrauterinen Ver-
letzungen der Frucht und der Befunde,
die dafür gehalten werden können; Ver-
suche, betreffend die Entstehung von so-
genannten löffelförmigen Eindrücken am
Schädel des Neugeborenen und Bemerkungen
über Brüche des letzteren.
Wien. med. Presse 26, 553-558, 629, 665,
765, 833, 893 (1885)
Wien, Urban und Schwarzenberg (1885)
- 1886 55. Über einige an menschlichen Leichen be-
obachtete Fliegenlarven.
Münch. med. Wschr. 32, 245 (1886)
56. Zur Kenntnis der Entstehungsarten von
Kehlkopffrakturen.
Wien. med. Wschr. 36, 1465, 1497 (1886)

57. Consultation sur l'examen d'un cadavre
de jeune fille retire de la Theiss.
(Affaire de Tisza-Ezlar)
Arch. de l'anthrop. crim., Paris 1,
290-304 (1886) D.
58. Etude medico-legale sur les conditions
dans lesquelles se produisent des fractu-
res du larynx.
Arch. de l'anthrop. crim., Paris 1,
289-304 (1886) I.M.
59. Befund von gelbem Schwefelarsenik im
Verdauungstrakte nach Vergiftung mit
weissem Arsenik.
Wien. med. Wschr. 36, 332-337, 377-381,
413-417 (1886)
- 1887 60. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin.
Mit gleichmässiger Berücksichtigung
der deutschen und österreichischen
Gesetzgebung.
Wien, Urban und Schwarzenberg, 1887
(4.Auflage) I.C.
1. Auflage 1878
2. Auflage 1881
3. Auflage 1884
5. Auflage 1891
6. Auflage 1893
7. Auflage 1895
8. Auflage 1898
- 1888 61. Selbstmord durch Erhängen oder Erdros-
selung. Suspension durch fremde Hand ?
Verlauf einer Strangtour durch den Mund.
Wien. med. Presse 24, 1-6 (1888)

62. Über postmortale Rupturen des Sternocleidomastoideus.
Wien. klin. Wschr. 1, 797-799 (1888)
63. Über die akute Meningitis im angeblichen und ursächlichen Zusammenhang mit Miss-handlungen oder leichteren Verletzungen.
Wien. med. Wschr. 38, 173-177, 210, 245, 286 (1888)
64. Acht Fälle von Tubarschwangerschaft mit letalem Ausgang durch Berstung.
Wien. med. Bl. 11, 737-741, 778-779 (1888)
65. Angebliche Notzucht mit nachfolgender Blennorrhoe und hystero-epileptischen Anfällen; fraglicher Geisteszustand.
Wien. klin. Wschr. 1, 9 (1888)
66. Fakultätsgutachten über die Todesart des neugeborenen Kindes der C. D. .
Wien. klin. Wschr. 6, 1166-1169 (1888)
Wien. klin. Wschr. 1, 471-473 (1888)
67. Zur gerichtsärztlichen Beurteilung von Perforationen des Ösophagus nach Ver-ätzung desselben.
Zschr. Med.beamte, Berlin 1, 353-358 (1888)
- 1889 68. Akute Myelitis nach Misshandlungen. Fakultätsgutachten.
(gemeinsam mit von H.Bamberger)
Wien. klin. Wschr. 2, 533-536 (1889)

- 1890 69. Ein Fall von Giftwirkung des Extractum
 filicis maris aethereum.
 Wien. klin. Wschr. 3, 493-496 (1890)
70. Über einige Leichenerscheinungen.
 Wien. med. Presse 31, 1449, 1489
 (1890)
71. Mercurial poisoning; the dangers attending
 the use of corrosive sublimate by absorption
 in medicinal treatment.
 Med. Press Circ. N.F. 44, 602-604 (1890) I.M.
72. Sublimatvergiftung nach Aetzung von
 Condylomen mit Solutio Plenckii;
 Selbstmordversuch durch Erhängen.
 Wien. klin. Wschr. 3, 301-304 (1890)
 Med.-chir. Zbl., Wien 26, 193, 201
 (1891)
- 1891 73. Weitere Beobachtungen von indirekten
 Kehlkopffrakturen, insbesondere durch
 Sturz auf den Kopf.
 Wien. klin. Wschr. 4, 663-665 (1891)
74. Über Schulkinder mit abnormer Schädel-
 bildung und deren pädagogische Berück-
 sichtigung.
 Zschr. Med.beamte, Berlin 553 (1891)
- 1892 75. Schulkinder mit abnormer Kopfbildung.
 (Vortrag, gehalten in der Sektion für
 Schulgesundheitspflege des VII. interna-
 tionalen Kongresses für Hygiene und Dermo-
 graphie zu London am 14. August 1891)
 Kinderarzt, Berlin 3, 17-19 (1892)
 Zschr. Schulgesd.pfl., Leipzig 4, 669-672
 (1891)

76. Fruchtabtreibung durch Injektion heissen Wassers. Plötzlicher Tod durch Lungenembolie.
Wien. med. Bl. 15, 125, 138 (1892)
Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg 43, 2-13 (1892)
- 1894 77. Über Aneurysmen der Basilararterien und deren Ruptur als Ursache des plötzlichen Todes.
Wien. klin. Wschr. 7, 823-826, 848-850, 867-868, 886-888 (1894)
78. Mord durch Stichwunden; Bestimmung der Todeszeit.
Wien. klin. Wschr. 7, 77-80 (1894)
- 1895 79. Über die Ecchymosen hinter der Brust-aorta.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 2, 332-341 (1895)
- 1898 80. Atlas der gerichtlichen Medizin.
München, Lehmann 1898

C. Sachgebiete

Hofmann gehörte zu den bedeutendsten forensischen Ärzten des 19. Jahrhunderts, und seine Arbeiten erstrecken sich fast auf alle Gebiete der Gerichtsmedizin.

Insbesondere beschäftigte er sich mit der Lehre vom Kindesmord (1, 9, 10, 11, 12, 17, 31, 54, 66), mit der Verbrennung und Verkohlung (2, 19, 21), mit der Lehre von der Erstickung (26, 28, 35, 41, 43, 46, 61) und den Leichenerscheinungen (24, 45, 55, 70), mit der forensischen Toxikologie und vor allem mit anatomischen und chemischen Nachweisen der Gifte. (25, 30, 33, 38, 59, 69, 71, 72)

Weiterhin befasste er sich mit der Pathologie des plötzlichen Todes (76, 77) und der Differentialdiagnose von Menschen- und Tierblut. (7, 13) Sein Interesse galt fernerhin der Frage des objektiven Nachweises der Virginität und Defloration (65), der Fruchtabtreibung (54, 76), den verschiedenen Formen des Hymens (4), der Untersuchung von Haaren und Blutspuren (5, 6, 7, 8, 13) und der Kloakenfrage. (3)

Sein bedeutendstes Werk ist sein "Lehrbuch der gerichtlichen Medizin", das seitdem oftmals neu aufgelegt wurde, in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde und auch heute noch seine Bedeutung in der forensischen Medizin hat. (60)

A N T O N S C H L E M M E R

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

1848	geboren
1877	Habilitation f. gerichtl. Med. in Wien gab Lehrberuf auf und wurde Zahnarzt in Wien

Literatur:

Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, (1911)

Beitr. gerichtl. Med., Wien 23, (1965)

Allgemeiner Deutscher Hochschulen-Almanach von Kukula

1888

B. Personalbibliographie

- 1870 1. Beitrag zur Kenntnis des feineren Baues
der Brunnerschen Drüsen.
Wien, Gerold 1870
- 1871 2. Statistischer Bericht und casuistische
Mitteilungen aus der chirurgischen Kli-
nik in Innsbruck.
(gemeinsam mit C.Heine und Lang)
Ber. Naturw. Ver., Innsbruck 2, 262-299
(1871)
- 1875 3. Das Zeugungsvermögen bei beiden Ge-
schlechtern mit Bezug auf den § 60
des bürgerlichen Gesetzbuches.
Wien, G.Gistel 1875 I.C.
- 1876 4. Drei Fälle von Schädelverletzung mit
Einklemmung von Haaren, nebst einigen
forensischen Bemerkungen über dergleichen
Befunde.
Wien. med. Presse 17, 301-304, 334-336,
399-400 (1876)
5. Über Haderkrankheit.
Mitteilungen des Vereines der Ärzte
in Niederösterreich (1876) Ku.
- 1877 6. Über Bronchitis im Säuglingsalter und
die Histologie der bronchitischen Pfröpfe.
Österreichische Jahrbücher für Pädiatrie
8, 41-71 (1877)

7. Beitrag zur Histologie des menschlichen Sperma nebst einigen forensischen Bemerkungen über Aspermatozie.
Vjschr. ger. Med., Berlin N.F. 27, 444-463 (1877)
- 1878 8. Kurze Anleitung zur gerichtlichen Untersuchung der Leichen Neugeborener.
Wittelshöfer's Taschenbuch für Civil-ärzte Wien, Seidel 1878 Ku.
9. Beiträge zur forensischen Casuistik.
Allgem. Wiener med. Zeitung 23, 96-97, 106-107, 130-131, 178, 236, 271 (1878)
- 1882 10. Beitrag zur Beurteilung der Körperverletzungen im Sinne des § 129 der österreichischen Straf-Prozess-Ordnung vom Jahre 1873.
Vjschr. ger. Med., Berlin N.F. 37, 1-41, 193-236 (1882)
- 1905 11. Ein Bruchstückhalter.
Österreichisch-Ungarische Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde 21, 411-413 (1905)
12. Kola, ein Mittel gegen die durch Kokain-Infektionen hervorgerufenen üblen Erscheinungen.
Österreichisch-Ungarische Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde 21, 29-51 (1905)
- 1909 13. Extraktionsschwierigkeiten.
Österreichisch-Ungarische Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde 25, 113-149 (1909)

C. Sachgebiete

Schlemmer beschäftigte sich mit verschiedenen Problemen der histologischen Untersuchungen (1, 6, 7) und mit Körperverletzungen. (4, 10) Ferner gab er einige kasuistische Mitteilungen (2, 9) heraus und publizierte später nur noch Arbeiten aus dem zahnärztlichen Bereich. (11, 13)

E D U A R D Z I L L N E R

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

21.10.1853	geboren
1877	Promotion in Wien
1879	Assistent für gerichtliche Medizin in Wien
1884	Habilitation f. gerichtliche Medizin in Wien
19.2. 1886	gestorben

Literatur:

Beitr. gerichtl. Med. 19, (1952) (Supplement)
Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte des
19. Jahrhunderts. Hrsg. v. J. Pagel
Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich v.
Wurzbach 60, 103 (1891)
Anzeiger der k.k. Gesellschaft für Ärzte 12, (1886)
Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert
von E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1879 1. Drei Fälle von Karbolsäureeinwirkung.
Wien. med. Wschr. 29, 1233-1236,
1287-1290 (1879)
- 1880 2. Blutung aus den Ohren bei einer Selbst-
erdrosselten.
Wien. med. Wschr. 30, 969, 999 (1880)
- 1881 3. Nach vier Monaten aufgefundene Leiche;
Nachweis der Cyankalium-Vergiftung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin
N.F. 35, 193-200 (1881)
- 1882 4. Laparotomie bei Extrauterinschwanger-
schaft 2 1/2 Jahre nach dem Tode der
ausgetragenen Frucht, mit vollständiger
Entfernung des Fruchtsackes und glück-
lichem Ausgange für die Mutter.
(gemeinsam mit E.Welponer)
Arch. Gynäk., München 19, 241-247 (1882)
5. Die gerichtliche Totenbeschau in Eng-
land.
Wien. med. Bl. 5, 881, 911, 947, 973,
1006 (1882)
6. Ein Fall von Vergiftung durch chloresaures
Kali.
Wien. med. Wschr. 32, 1331-1334 (1882)
7. Englands Sorge für seine geisteskranken
Verbrecher.
Wien. med. Pr. 23, 1101-1105 (1882)

8. Vergiftung mit chlorsaurem Kali.
Wien. med. Pr. 23, 1422-1423 (1882)
9. Ein Beitrag zur Lehre von der Verbrennung; nach Befunden an Leichen beim Ringtheaterbrände Verletzter.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin
N.F. 37, 65-72, 237-246 (1882)
- 1882- 10. Aus den Gefängnissen Deutschlands,
1883 Frankreichs und Englands, mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege.
Monatsblatt des wissenschaftlichen Clubs in Wien 4, 103-109 (1882/83)
- 1883 11. Der Arzt als Sachverständiger vor den englischen Gerichten.
Wien. med. Bl. 6, 518-521, 547-550, 579-582, 615-617, 647-649, 678-680, 709-713 (1883)
- 1884 12. Über Vergiftung mit chlorsaurem Kali.
Wien. med. Wschr. 34, 998-999, 1021-1023 (1884)
13. Über Leichenerscheinungen in gerichtsarztlicher und sanitätspolizeilicher Beziehung.
Wien. med. Pr. 25, 1527, 1562 (1884)
Mitteilung des Vereins der Ärzte in Niederösterreich, Wien 11, 3-8 (1885)
14. Ruptura flexurae sigmoidis neonati inter partum.
Arch. path. Anat., Berlin 96, 307-318 (1884)
Wien. med. Bl. 7, 671-707 (1884)

- 1885 15. Zur Kenntniss des Leichenwachses.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 42,
1-31 (1885)
- 1889 16. Über die Lokalisation des Quecksilbers
im tierischen Organismus nach Vergiftun-
gen mit Ätzsulphat.
(gemeinsam mit E. Ludwig)
Wien. klin. Wschr. 2, 857 (1889)
3, 534, 552, 572, 615 (1890)

C. Sachgebiete

In Fachkreisen bekannt wurde Zillner durch seine Untersuchungen, die er an den Opfern des Ringtheaterbrandes (9) vorgenommen hat und durch seine Arbeit über Leichenwachs. (15) In der letzteren hat er die Behauptung anderer Autoren bekämpft, daß diese postmortale Veränderung auf eine Umwandlung von Eiweiß in Fett zurückzuführen sei, da er beobachten konnte, daß das Leichenfett durch die Fäulnisvorgänge verflüssigt wurde und in diesem Zustand eine Wanderung vornehme. Außerdem sind noch mehrere Arbeiten über Vergiftungen mit chloressigsaurem Kali zu erwähnen. (6, 8, 12)

ARNOLD PALTAUF

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

28.12.1860	geboren in Judenburg (Steiermark) als Sohn eines Arztes
1883	Promotion in Graz und Assistent am pathologischen Institut in Graz
1885	Assistent am gerichtsmedizinischen Institut in Wien
1889	Habilitation für gerichtliche Medizin in Wien
1891	ausserordentl. Professor f. gerichtl. Med. in Prag
27. 5.1893	gestorben

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten
50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer
Prager med. Wschr. 18, 373 (1893)
Zeitschrift für Heilkunde, Berlin 14, (1893)
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 6, 200 (1893)
Beitr. gerichtl. Med. 19, (1952) (Supplement)
Das medizinische Wien v. L. Schönbauer
Bibliographisches Jahrbuch der Deutschen Hochschulen v. Ku-
kula 1892

B. Personalbibliographie

- 1885 1. Zur Kenntnis des Uterus unicornis.
Med. Jb., Wien 15, 211-256 (1885)
2. Mycosis mucorina; ein Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Fadenpilzkrankungen.
Arch. path. Anat., Berlin 102, 543-564 (1885)
- 1887 3. Vergiftung durch Drastica (Morrison's Pillen) und deren chemischer Nachweis.
Wien. med. Pr. 28, 577-582 (1887)
4. Die Schwangerschaft in Tuboovarialcysten nebst gerichtsarztlichen Bemerkungen über den Fruchtabtreibungsversuch.
Arch. Gynäk., Berlin 30, 456-469 (1887)
5. Das Verhalten des Veratrius gegen Schimmelpilzwachstum.
Medizinische Jahrbücher N.F. 2, 609-611 (1887)
- 1888 6. Gerichtsarztliche Mitteilungen aus dem Institute für gerichtliche Medizin in Wien, Prof. Dr. E.v.Hofmann.
Wien. klin. Wschr. 1, 112-113 (1888)
7. Über den Tod durch Ertrinken; nach Studien an Menschen und Tieren.
(Habilitationsschrift)
Wien, Leipzig. Urban und Schwarzenberg 1888

8. Die spontane Dickdarmeruptur der Neugeborenen.
Virchow's Archiv path. Anat. Berlin 111, 461 (1888)
9. Über die Gestalt der Schädelverletzungen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 48, 332-347 (1888)
10. Vergiftung mit Tollkirschen.
Wien. klin. Wschr. 1, 113 (1888)
11. Über Phosphorvergiftung.
Wien. klin. Wschr. 1, 513-515 (1888)
- 1889 12. Über reaktionslose vitale Verletzungen.
Wien. klin. Wschr. 2, 714, 749 (1889)
13. Über die Beziehungen der Thymus zum plötzlichen Tod.
Wien. klin. Wschr. 2, 877 (1889)
3, 172 (1890)
14. Über den experimentellen Nachweis der Wutkrankheit und analoge diagnostische Behelfe vom gerichtsärztlichen Standpunkt.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 51, 312-342 (1889)
- 1890 15. Schutzimpfungen gegen die Tuberkulose.
Wien. klin. Wschr. 3, 748 (1890)
16. Über die Einwirkung von Pulvergasen auf das Blut und einen neuen Befund beim Nahschusse.
Wien. klin. Wschr. 3, 989, 1015 (1890)

- 1891 17. Über den Zwergwuchs in anatomischer und gerichtsärztlicher Beziehung; nebst Bemerkungen über verwandte Wachstumsstörungen des menschlichen Skelettes.
Wien, A.Hölder 1891 I.C.
- 1892 18. Die gerichtliche Medizin als Lehrgegenstand der Universität.
Prg. med. Wschr. 17, 21-23, 35-36 (1892)
19. Zur gerichtsärztlichen Beurteilung von Vergiftungen durch Wurmfarneextract.
Prg. med. Wschr. 17, 43-45, 57-58 (1892)
20. Einige Bemerkungen über den Tod durch Ertrinken.
Berl. klin. Wschr. 29, 298-302 (1892)
21. Über die Beziehungen des Zeitpunktes des Eintrittes der Totenstarre zu verschiedenen Giften.
Wien. med. Wschr. 42, 551-552 (1892)
22. Über das falsche Lymphextravasat.
Prg. med. Wschr. 17, 377-380 (1892)
- 1903 23. Veränderungen der Leber bei Phosphorvergiftung.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 91-95 (1903) D.
- 1910 24. Der Zahn in forensischer Bedeutung.
In: Scheff's Handbuch der Zahnheilkunde II 770-826 Wien, Leipzig. A.Hölder 1910 (3.Auflage)

C. Sachgebiete

Bekannt sind seine Arbeiten über die Beziehungen des Thymus zum plötzlichen Tod (13) und seine Monographie über den Tod durch Ertrinken, in welcher er den Verlauf des Ertrinkungstodes am Beispiel von gut gewählten Tierexperimenten beschreibt und auf die anatomischen Veränderungen der Ertrinkungslunge eingeht. (7)

Erwähnenswert ist auch seine Arbeit über den Zwergwuchs in anatomischer und gerichtsärztlicher Beziehung, weshalb man heute noch vom "Paltauf'schen Zwergwuchs" spricht. (17)

Für das Scheff'sche Handbuch schrieb er das bemerkenswerte Kapitel "Der Zahn in forensischer Beziehung". (24)
Sein Name ist verknüpft mit der Anwendung der Pasteur'schen Impfungsmethoden zum Nachweis der Wutkrankheit. (14)

PAUL DITTRICH

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

28.9.1859	geboren in Prag
1883	Promotion in Prag
1884	Assistent am pathologischen Institut unter H.Chiari
1888	Habilitation für pathologische Anatomie in Prag
1891	Habilitation für gerichtliche Medizin in Wien
1892	ausserordentlicher Professor für gericht- liche Medizin in Innsbruck
1893	ausserordentlicher Professor für gericht- liche Medizin in Prag
1895	ordentlicher Professor für gerichtliche Medizin in Prag
1930	emeritiert
1936	gestorben

Literatur:

Med. Klinik 25, 1529-1530 (1929)

Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 14, 199-204 (1929)

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der
letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I.Fischer

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1935

Bibliographisches Jahrbuch der Deutschen Hochschulen
v. Kukula 1892

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert

v. E.Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1879 1. Über zwei Fälle von primärem Sarcom
 der Harnblase.
 Prg. med. Wschr. 14, 557 (1879)
- 1884 2. Über eine seltenere Form von Entwicklungs-
 anomalie im Bereiche des Zungenbeins.
 Zschr. Heilkd., Prag 5, 71-82 (1884)
3. Über einen Fall von Argyrie.
 Prg. med. Wschr. 9, 449, 460 (1884)
- 1885 4. Über zwei seltenere, auf mangelhafte
 Involution des Ductus omphalomesenteriacus
 zu beziehende Darmbefunde.
 Zschr. Heilkd., Prag 6, 277-286 (1885)
5. Weitere Fälle von intravitaler Oesophago-
 malacie.
 Prg. med. Wschr. 10, 378-380 (1885)
- 1886 6. Multiples Sarkom des Periostes mit zahl-
 reichen Metastasen; sarkomatöse Infiltra-
 tion der Nieren.
 Prg. med. Wschr. 11, 421-424 (1886)
7. Über ein selten grosses, intracranielles
 Aneurysma der Arteria carotis interna
 .dextra.
 Prg. med. Wschr. 11, 169-171 (1886)

8. Über einige Variantenbildungen im Bereiche des Arcus aortae.
Zschr. Heilk., Prag 7, 65-72 (1886)
- 1887 9. Über das Rhinosclerom.
Zschr. Heilkd., Prag 8, 251-274 (1887)
10. Umfangreicher intrathoracischer Tumor, bedingt durch eine Strumacyste.
Prg. med. Wschr. 12, 262-265 (1887)
- 1888 11. Ein Beitrag zur Pathogenese der acuten allgemeinen Miliartuberkulose.
Zschr. Heilkd., Prag 9, 97-104 (1888)
- 1889 12. Zur Ätiologie des Rhinoscleroms.
Zbl. Bakt. 5, 145-156 (1889)
13. Über das Verhalten der Muskulatur des puerperalen Uterus unter pathologischen Verhältnissen.
(Habilitationsschrift)
Zschr. Heilkd., Prag 10, 15-94 (1889)
14. Ein Beitrag zur Kenntnis des Enterokystoms.
Prg. med. Wschr. 14, 307 (1889)
15. Über den gegenwärtigen Stand der Immunitätsfrage.
Prg. med. Wschr. 14, 371, 383 (1889)
- 1890 16. Die Bedeutung der Mikroorganismen der Mundhöhle für den menschlichen Organismus.
Prg. med. Wschr. 15, 475-477 (1890)

17. Über einen Fall von genuiner akuter Pankreasentzündung, nebst Bemerkungen über die anatomische und forensische Bedeutung der Pankreasblutungen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 52,
N.F. 43-57 (1890)
18. Mord durch mehrere Revolverschüsse;
ein Beitrag zur verschiedenen Wirkung von Projektilen derselben Art.
Prg. med. Wschr. 15, 426-428 (1890)
19. Ein Beitrag zur Diagnose stattgehabter Geburten.
Prg. med. Wschr. 15, 249-252 (1890)
Wien. med. Bl. 13, 340, 358 (1890)
20. Stichverletzung des Thorax und des Abdomens (Selbstmordversuch); Tod infolge von Gehirnerweichung eine Woche nach der Verletzung.
Prg. med. Wschr. 15, 317 (1890)
21. Kasuistischer Beitrag zur Beurteilung des Wertes der Lungenschwimmprobe bei neugeborenen Kindern.
Prg. med. Wschr. 15, 377 (1890)
- 1891 22. Über einen Fall von Sublimatvergiftung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 1,
71-80 (1891)
23. Bakteriologie des Mundes.
In: Scheff's Handbuch der Zahnheilkunde
I. 345-384. Wien, A.Hölder, 1891

24. Über einen Fall von eitriger Parotitis
und deren etwaigen Zusammenhang mit
äusseren Verletzungen.
Zschr. Heilkd., Prag 12, 269-280 (1891)
25. Über methämoglobinbildende Gifte.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig
29, 247-281 (1891)
26. Primäre Milzbrandinfektion des Magen-
darmkanales. (Verdacht einer Wurstver-
giftung)
Wien. klin. Wschr. 4, 880-883 (1891)
- 1892 27. Zur Bedeutung der bakteriologischen
Untersuchungen auf dem Gebiete der
gerichtlichen Medizin.
Wien. klin. Wschr. 5, 692-695 (1892)
28. Über die mit der Geburt im Zusammenhange
stehenden Eindrücke und Verletzungen des
kindlichen Schädels und deren gerichts-
ärztliche Bedeutung.
Wien. klin. Wschr. 5, 473, 492, 503
(1892)
29. Bemerkungen zu dem Aufsatz des Herrn
Dr. Richard Paltauf: Zur Ätiologie des
Skleroms des Rachens, des Kehlkopfes,
der Luftröhre und der Nase. (Rhinoskleroma)
Wien. med. Wschr. 5, 64 (1892)
30. Die puerperalen Infektionsprozesse in
forensischer Beziehung.
Wien. klin. Wschr. 5, 111-115 (1892)

- 1893 31. Über Hitzschlag mit tödlichem Ausgang.
Prg. Zschr. Heilkd., 14, 279-302
(1893)
32. Die Ausbildung von Gerichtsärzten.
Prg. med. Wschr. 18, 569-571 (1893)
- 1894 33. Über die Grenzen der forensischen Verwertbarkeit des chemischen Arsennachweises bei Exhumierungen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 8,
212-226 (1894)
34. Über Wundinfektionen, besonders Wundeiterungen und ihre Folgen vom forensischen Standpunkte.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 8,
1-32 (1894)
- 1895 35. Über einen ursprünglich als Verletzung angesehenen congenitalen Cutisdefekt am Scheitel eines neugeborenen Kindes.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 9,
258-264 (1895)
36. Über Geburtsverletzungen des Neugeborenen und deren forensische Bedeutung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 9,
203-257 (1895)
Aerztl. Sachverst.ztg. 15, 174 (1895)
- 1896 37. Über einen Fall von Selbsterdrosselung.
Ein Beitrag zur Lehre vom Morde und Selbstmorde.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 12,
300-321 (1896)

- 1897 38. Plötzlicher Tod durch Ruptur eines
Aneurysma der Arteria meningea media
sinistra nebst Bemerkungen über Blutun-
gen aus letzterer im Allgemeinen.
Prg. med. Wschr. 22, 561, 573, 598
(1897)
39. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin
für Studierende und Ärzte.
Wien, W. Braumüller (1897)
40. Ein Fall von Verblutung aus der unter-
bundenen Nabelschnur. (Ausschluss einer
absichtlichen Unterlassung des bei der
Geburt nötigen Beistandes auf Grund des
objektiven Befundes)
Prg. med. Wschr. 22, 513, 526 (1897)
- 1899 41. Josef von Maschka. (1820-1899)
Prg. med. Wschr. 24, 73-75 (1899)
42. Gerichtsärztliche Mitteilungen.
- I. Angeblich am Lebenden konstatierte
Fraktur eines oberen Schildknorpel-
horns infolge von Würgen. Leichte
oder schwere körperliche Beschädigung?
- II. Geisteskrankheit nach einem Schlag auf
den Rücken.
- III. Ist ein teilweise mangelhaft konstru-
ierter Revolver im Allgemeinen geeignet,
den Tod eines Menschen herbeizuführen.
- Prg. med. Wschr. 24, 571-574, 607-608
(1899)

- 1901 43. Praktische Anleitung zur Begutachtung
der häufigsten Unfallschäden der Arbeiter.
Wien, W.Braumüller (1901)
44. Die zeitlichen Grenzen zwischen leichter
und schwerer körperlicher Beschädigung
nach dem österreichischen Strafgesetz
vom gerichtsärztlichen Standpunkte.
Österr. San.wes. 13, 161-166, 173-176
(1902)
- 1902 45. Über die Beurteilung angeblicher und
tatsächlicher Misshandlungen vom ge-
richtsärztlichen Standpunkte nebst Be-
merkungen über die Wichtigkeit sanitäts-
polizeilicher Obduktionen.
Prg. med. Wschr. 27, 233-235, 247-249,
261-262, 273-275, 300-303 (1902)
- 1903 46. Über Verletzungen und Tod durch Über-
fahrenwerden vom gerichtsärztlichen
Standpunkte.
Arch. Krim.-anthrop. u. Kriminal., Leipzig
13, 1-31 (1903)
- 1904 47. Gerichtliche Medizin.
Jahresbericht für Leistungen und Fort-
schritte in der gesamten Medizin 1,
564-607 (1904)
48. Unfallheilkunde.
Jahresbericht für Leistungen und Fort-
schritte in der gesamten Medizin 2,
415-435 (1904)

- 1906 49. Handbuch der ärztlichen Sachverständigen-
 tätigkeit, unter Mitwirkung der
 Herren G.Anton und K.Bayer.
 Wien, W.Braumüller (1906)
50. Die ärztliche Sachverständigentätigkeit bei der Untersuchung und Begut-
 achtung von Verletzungen zu forensi-
 schen Zwecken.
 In: Dittrich's Handbuch der ärztlichen
 Sachverständigen-Tätigkeit III. 1-462
 Wien, W.Braumüller, 1906
- 1908 51. Festschrift: Herrn Hofrat Professor
 Dr. Hans Chiari aus Anlass seines
 25-jährigen Professoren-Jubiläums,
 gewidmet von seinen Schülern.
 Wien, W.Braumüller (1908)
52. Multiple lipomartige Bildungen am Her-
 zen einer 61/2 monatlichen menschlichen
 Frucht.
 In: P.Dittrich, Festschrift: Herrn Hofrat
 Professor Dr. Hans Chiari aus Anlass sei-
 nes 25-jährigen Professoren-Jubiläums,
 gewidmet von seinen Schülern 416-421
 Wien, W.Braumüller, 1908
- 1911- 53. Fahrlässige Körperverletzung durch einen
1912 in die Blase gelangten Fremdkörper? Ein
 Beitrag zur richterlichen Würdigung von
 Sachverständigen-Gutachten.
 Aerztl. Sachverst.ztg., Berlin 18,
 96-99 (1911/12)

- 1912 54. Aktive und passive Immunität bei
Diphtheritis in der ärztlichen Praxis.
Med. klin., Berlin 8, 951 (1912)
55. Widerlegung eines Schriftexperten-
Gutachtens in einem Falle von Ver-
leumdung durch anonyme Schriften.
Arch. Krim.-anthrop. u. Krimin., Leipzig
46, 146-165 (1912)
- 1921 56. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin
für Ärzte und Juristen.
Leipzig, Haase 1921 (2.Auflage)
- 1926 57. Reichsversicherungs-Ordnung und deren
Strafbestimmungen.
Deutsche Juristenzeitung 31, 1775
(1926)
- 1927 58. Strafbestimmungen der Reichsver-
sicherungsordnung.
Volkstümliche Zeitschrift für Sozial-
versicherung, Berlin 33, 30 (1927)
59. Die Lehren aus dem Zusammenbruch
der Selbsthilfe.
Deutsche Krankenkasse 14, 262-263
(1927)
- 1928 60. Friedrich Kraus in Prag und Wien.
Med. Klin. 24, 843-844 (1928)
- 1932 61. Bedingte Verurteilung von Kindes-
mörderinnen?
Med. Klin. 28, 540-542 (1932)

- 1933 62. Vermeintliche ärztliche Kunstfehler.
1. Eigentümliche Selbstkatheterisierung eines Prostatikers. 2. Mehrfache Beschuldigung eines Arztes wegen vermeintlich falscher Behandlung bzw. Vernachlässigung von Kranken.
Med. Klin. 29, 840-842 (1933)
- 1935 63. Der Kindesmord in der ärztlichen Sachverständigentätigkeit.
Wien, Urban und Schwarzenberg (1935)
64. Eine eigentümliche, als Mord qualifizierte Tat einer Vierzehnjährigen.
Med. Klin. 31, 1634-1635 (1935)
- 1936 65. Ärztliche Bemerkungen zum Regierungsentwurf einer Novelle der gesetzlichen Bestimmungen über Fruchtabtreibung und Kindesmord.
Prager juristische Zeitschrift 13, 511-520 (1936)

C. Sachgebiete

Seine ersten Arbeiten betreffen pathologisch-anatomische (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14) und bakteriologische Fragen (15, 16, 23, 54), die nach seinem Wechsel zur Gerichtsmedizin auf die forensische Medizin angewandt wurden. (17, 24, 26, 27, 30, 34, 38, 52) Später befaßte er sich nur noch mit spezifisch gerichtsmmedizinischen Fragen, wie z.B. Fruchtabtreibung und Kindesmord. (19, 21, 28, 35, 36, 40, 61, 63, 65)

A L E X A N D E R K O L I S K O

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

6.11.1857	geboren in Wien als Sohn eines Arztes
7.12.1881	Promotion in Wien und Assistent am pathologisch-anatomischen Institut im Wiener Allgemeinen Krankenhaus
1888	Habilitation für pathologische Anatomie in Wien
1892	ausserordentlicher Professor der patholo- gischen Anatomie in Wien
1898	ordentlicher Professor der gerichtlichen Medizin und Inhaber der Lehrkanzel in Wien
1916	ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie in Wien
23.2.1918	gestorben in Wien

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten
50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer

Das medizinische Wien v. L. Schönbauer

Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert v.
E. Lesky.

Medizinische Presse 1918

Österreichisches Biographisches Lexikon

Zeitschrift für angewandte Anatomie, Berlin 4, 1 (1918)

Wien. med. Wschr. 68, 397 (1918)

Wien. klin. Wschr. 31, 265, 522-524 (1918)

Österreichisches Sanitätswesen, Wien 30, (1918)

Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft 29, 386-390 (1937)

B. Personalbibliographie

- 1884 1. Zur Kenntniss des Carcinoma psammosum
 ovariorum.
 Wiener medizinische Jahrbücher
 173-206 (1884) I.M.
- 1886 2. Über den Kassowitz-Hochsinger'schen
 Mikrokokkenbefund bei Lues hereditaria.
 Wien 1886 D.
- 1887 3. Über congenitale Herzmyome.
 Wiener medizinische Jahrbücher
 N.F. 2, 135-158 (1887)
- 1889 4. Das polypöse Sarkom der Vagina im
 Kindesalter.
 Wien. klin. Wschr. 2, 109, 130, 159,
 182, 202, 222 (1889)
5. Zum Wesen des Croups und der Diphtherie.
 (gemeinsam mit R. Paltauf)
 Wien. klin. Wschr. 2, 147-149 (1889)
6. Ein Beitrag zur pathologischen Anatomie
 der Ureteren.
 Wien. klin. Wschr. 2, 917-919 (1889)
- 1891 7. Über die Beziehung der Arteria chorioidea
 anterior zum hinteren Schenkel der inneren
 Kapsel des Gehirns.
 Wien, A.Hölder 1891

8. Alter Abszess der Bronchialdrüsen,
durch Perforation zur mediastinalen
Phlegmone führend.
Wien. klin. Wschr. 4, 665 (1891)
- 1892 9. Mykotisches Aneurysma der Arteria
coeliaca, veranlasst durch eine ver-
schluckte Schweinsborste.
Wien. klin. Wschr. 5, 321-323 (1892)
- 1893 10. Bericht über den Cholerafall Eggen-
fellner in Wien.
Österr. San.wes., Wien 5, 354-359 (1893)
11. Beiträge zur Kenntnis der Blutversorgung
der Grosshirnganglien.
Wien. klin. Wschr. 6, 191-195 (1893)
- 1895 12. Schemata zum Einzeichnen von Gehirnbe-
funden.
(gemeinsam mit E.Redlich)
Leipzig und Wien, F.Deuticke 1895
- 1896 13. Beiträge zur Kenntnis der Osteomyeli-
tis.
(gemeinsam mit E.Albert)
Wien, Hölder 1896
- 1898 14. Das Verhältnis der pathologischen Ana-
tomie zur gerichtlichen Medizin.
(Antrittsvorlesung bei Übernahme der Lehr-
kanzle für gerichtliche Medizin im Herbst
1898)
Wien. klin. Wschr. 11, 1050-1055 (1898)

- 1900- 15. Die pathologischen Beckenformen.
1912 (gemeinsam mit C.Breuss)
Leipzig, F.Deuticke, 1900-1912 A.F.M.L.
- 1907 16. Erfahrungen der Gerichtsärzte in
Fällen von Kindermisshandlungen.
(gemeinsam mit A.Haberda)
Schriften des I. österreichischen
Kinderschutzkongresses Wien 2,
185-190 (1907) D.
- 1909 17. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin
mit gleichmässiger Berücksichtigung
der deutschen und österreichischen
Gesetzgebung.
(von E.v.Hofmann)
9. vermehrte und verbesserte Auflage .
herausgegeben von A.Kolisko
Berlin und Wien, Urban und Schwarzen-
berg (1909)
- 1911 18. Über Gehirnruptur.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, 17-37
(1911)
- 1912 19. Fieberphantasien eines Pneumonikers,
als Anlass irriger Angaben über statt-
gehabte Misshandlungen. Fakultätsgut-
achten.
Wien. klin. Wschr. 25, 39-44 (1912)
- 1913 20. Plötzlicher Tod aus natürlicher Ur-
sache.
In: P.Dittrich's Handbuch der ärztlichen
Sachverständigen-Tätigkeit II, 701-1475
Wien und Leipzig, W.Braumüller, 1913

- 1914 21. Über Befunde an den Nebennieren bei
Verbrennungstod.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47,
217-231 (1914)
22. Die symmetrische Encephalomalacie in
den Linsenkernen nach Kohlenoxydver-
giftung.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 2, 1-16
(1914)
- 1916 23. Über den Bruch des Processus odontoides
des 2. Halswirbels bei Stirntrauma.
Virchow's Arch. path. Anat. 222, 1-8
(1916)
- 1917 24. Granatexplosion.
Wien. klin. Wschr. 30, 1504 (1917)
25. Über den Unterricht der pathologischen
Anatomie in Österreich.
Wien. klin. Wschr. 30, 95-99 (1917)
- 1922 26. Die Zwitterbildungen.
Beitr. gerichtl. Med., Wien
4, 1-47 (1922)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 2, 351
(1923)

C. Sachgebiete

Kolisko's Verdienst ist es, die Pathologie des plötzlichen Todes (20) und die der Vergiftungen weiter ausgebaut zu haben. Durch seine Arbeit über den Einfluß der Kohlenoxydvergiftung auf das Großhirn wurde er zu einem der Pioniere auf dem Gebiet der Angio-Architektonik des Gehirns. (22)

Er interessierte sich besonders für die Zirkulationsverhältnisse am Gehirn (7, 11) und beschäftigte sich mit der Pathologie der Geschwülste (1, 3, 4) und der Infektionskrankheiten. (2, 5)

Er hat die Erkenntnisse über Befunde an den Nebennieren beim Verbrennungstod (21), über Hirnruptur (18) und über Zwitterbildungen (26) erweitert.

Bekannt ist auch die Arbeit über die pathologischen Beckenformen. (15)

MAX RICHTER

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

10.2.1867	geboren in Prag
1890	Promotion in Prag
1894	Assistent am Institut für gerichtliche Medizin in Wien
1901	Habilitation für gerichtl. Medizin in Wien
1907	ausserordentlicher Professor für gericht- liche Medizin in Wien
1909	ordentl. Professor f. gerichtl. Med. in München
1914	Niederlassung als praktischer Arzt
1932	gestorben

Literatur:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten
50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer
Wien. med. Wschr. 82, 893 (1932)
Beitr. gerichtl. Med. 19, (1952) (Supplement)
Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert
v. E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1891 1. Über einen Fall von racemosen Cysticerken in den inneren Meningen des Gehirnes und des Rückenmarkes.
Prg. med. Wschr. 16, 183-186 (1891)
- 1893 2. Verletzungen aus "Zufall" oder "Notwehr" und ihre gerichtsärztliche Begutachtung.
Prg. med. Wschr. 18, 473-475 (1893)
3. Über die Wirkungen der Injektionen von Thiozinamin auf das Blut.
Wien. med. Wschr. 43, 1912, 1257 (1893)
- 1894 4. Über Cyanvergiftung.
Prg. med. Wschr. 19, 105, 120, 132 (1894)
- 1896 5. Zur Differentialdiagnose zwischen Kohlendunst- und Leuchtgasvergiftung.
Wien. klin. Wschr. 9, 753-755 (1896)
6. Über den Eintritt des Todes nach Stichverletzungen des Herzens.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 3.F. 11, 16-46 (1896)
- 1897 7. Der mikrochemische Nachweis von Sperma.
Wien. klin. Wschr. 10, 569-572 (1897)

- 1897 8. Die Spermaprobe von Florence.
Ztschr. Med.beamte, Berlin 10,
849-856 (1897)
- 1899 9. Forensische Blutuntersuchung.
Verh. Ges. Dtsch. Naturf. Ärzte
2, (1899) D.
10. Über das "Oedem" der Kehlkopf-
gangsfalten in Wasserleichen.
Wien. klin. Wschr. 12, 677-680
(1899)
- 1900 11. Mikroskopischer Nachweis von Blut zu
gerichtlich-medizinischen Zwecken.
Friedreich's Bl. gerichtl. Med.,
Nürnberg 51, 457-467 (1900)
12. Über Hämkristalle.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 3.F.
20, 22-39 (1900)
- 1901 13. Die Farbe der Totenflecke bei der
Cyanvergiftung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 22,
264-279 (1901)
14. Über den forensischen Blutnachweis.
Wien, "Med.Diss." (1901) D.
- 1902 15. Überflüssige Sectionen.
Arch. Krimin.-Anthrop., Leipzig 2,
353-361 (1902)
16. Zur Kenntnis der Herzbeutel-tamponade.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 3.F.
24, 108-113 (1902)

- 1903 17. Über die Verwertbarkeit individueller
Blutdifferenzen für die forensische
Praxis.
(gemeinsam mit K.Landsteiner)
Zschr. Med.beamte, Berlin 16, 85-89
(1903)
- 1905 18. Gerichtsärztliche Diagnostik und
Technik.
Leipzig, S.Hirzel 1905
- 1907 19. Aether- und Schwefelkohlenstoff-
explosion.
Deutsche Färberzeitung, Wittenberg 773
(1907)
- 1909 20. Zwei Fälle von Leiomyosarkom des
Gastrointestinaltraktes.
Dtsch. Zschr. Chir. 102, 237-242
(1909)
- 1913 21. Feuerbestattung und gerichtliche Me-
dizin.
Bericht über die 10. Landesversammlung
des Bayrischen Medizinalbeamtenvereins
Beilage zur Ztschr. Med.beamte, Berlin
36-52 (1913)
22. Erfahrungen über Sektionsvorschriften.
Zschr. Med.beamte, Berlin 26, 797-817
(1913)
- 1914 23. Über Luftembolie bei krimineller Ab-
treibung.
Mschr. Geburtsh., Basel 39, 620-633
(1914)

D.

D.

24. Temperaturmessungen an Leichenorganen.
Ärztl. Sachverst.ztg., Berlin 20,
221, 244 (1914)
25. Untersuchungen bei plötzlichen Todes-
fällen.
Gerichtsärztliche und polizeiärztliche
Technik, Wiesbaden 296-325 (1914) D.
- 1922 26. Aus dem Grenzgebiet zwischen Gynäkolo-
gie und Urologie.
Wien. klin. Wschr. 35, 875-878 (1922)
- 1929 27. Über das Wesen der Erkältung.
Wien. med. Wschr. 79, 276-279 (1929)

C. Sachgebiete

Richter's Verdienst liegt vor allem darin, daß er als erster die Pathologie des plötzlichen Todes in seiner "Gerichtsärztlichen Diagnostik und Technik" systematisch behandelt hat. (18)

Weiter galt sein Interesse dem forensischen Blutnachweis und dem Nachweis von Sperma. (7, 8, 9, 11, 14, 17)

Auch beschäftigte er sich mit der Anatomie der Stichverletzung. (6) Ferner ist seine Arbeit über das Kehlkopfoedem zu erwähnen. (10)

A L B I N H A B E R D A

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

29.1.1868	geboren in Bochnia in Galizien ✓
1889	Demonstrator am gerichtsmedizinischen Institut
1891	Promotion in Wien
1892	Assistent am Institut für gerichtliche Medizin in Wien
1896	Habilitation für gerichtliche Medizin in Wien
1897	tit. ausserordentlicher Professor für gerichtliche Medizin in Wien
1900	ausserordentlicher Professor für gerichtliche Medizin in Wien
1912	tit. ordentlicher Professor
1917	ordentlicher Professor und Vorstand der Lehrkanzel für gerichtliche Medizin in Wien
6.12.1933	gestorben

Literatur:

- Österreichisches Biographisches Lexikon
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 22, 406 (1933)
Wien. med. Wschr. 83, 1449-1450 (1933)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 8, (1928)
Wien. klin. Wschr. 71, 53 (1929)
Wien. klin. Wschr. 46, 1560-1561 (1933)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 10, (1930)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 1, 584 (1922)

Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender 1925

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der
letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer

Das medizinische Wien v. L. Schönbauer

Medizinische Klinik 30, 183 (1934)

Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)

Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert

v. E. Lesky.

B. Personalbibliographie

- 1891 1. Ein Fall von Tötung durch Blitzschlag.
Wien. klin. Wschr. 4, 588-592
(1891)
- 1893 2. Zur Lehre von der Diffusion der Gifte
in menschlichen Leichen.
(gemeinsam mit L.Wachholz)
Zschr. Med.beamte, Berlin 6, 393-401
(1893)
3. Nach acht Jahren ausgegrabenes Skelett; Frage nach der Identität und Todesursache.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 6,
45-59 (1893)
4. Mord durch Erdrosselung kombiniert mit Halsschnittwunden.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 6,
38-44 (1893)
5. Einige Fälle von wahrscheinlicher und von angeblicher Vergiftung durch Wurst und Fleisch.
Zschr. Med.beamte, Berlin 6, 601-616
(1893)
6. Die gerichtsärztliche Bedeutung von Rachenverletzungen in Leichen Neugeborener.
Wien. klin. Wschr. 6, 807, 828, 843
(1893)

7. Atypische Lage der Einschussöffnung
beim Selbstmord durch Schuss in den
Kopf.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 5,
221-229 (1893)
8. Selbsterdrosselung eines Alkoholikers.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 5,
229-233 (1893)
- 1894 9. Experimentelle und kritische Beiträge
zur Lehre vom Tode durch Erhängen.
(gemeinsam mit M.Reiner)
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 8,
126-147 (1894)
10. Gerichtsärztliche Bemerkungen über
die Gonorrhoe und ihren Nachweis.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 8,
227-245 (1894)
11. Festschrift, Herrn Hofrat Professor
Eduard von Hofmann in Wien aus Anlass
des 25. Jahrestages seiner Ernennung
zum Professor der gerichtlichen Medi-
zin, gewidmet von seinen Schülern.
Berlin (herausgegeben von A.Haberda)
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 8, (1894)
- 1895 12. Einiges über Wasserleichen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 9,
95-110 (1895)
13. Über Vergiftung mit Lysol.
Wien. klin. Wschr. 8, 289, 313 (1895)

14. Über Hautgangrän an den Füßen bei subakuter Vergiftung durch Phosphor. Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg 46, 1-7 (1895)
15. Mord durch Hammerschläge gegen den Kopf.
(Fall Rothziegel)
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 10, 54-67 (1895)
16. Anatomische Befunde bei mechanischer Fruchtabtreibung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 10, 332-350 (1895)
- 1896 17. Die fötalen Kreislaufwege des Neugeborenen und ihre Veränderung nach der Geburt; in besonderer Rücksicht auf Bedeutung und Verwertung derselben bei gerichtsarztlichen Untersuchungen.
(Habilitationsschrift)
Wien, Saffar, 1896
18. Plötzlicher Tod im Raufhandel, Verdacht auf gewaltsame Tötung.
Wien. klin. Wschr. 2, 714 (1896)
- 1897 19. Hofrat Professor Eduard Ritter von Hofmann.
Wien. klin. Wschr. 10, 797-799 (1897)
20. Über Arsenikvergiftungen von der Scheide aus, und über die lokale Wirkung der arsenigen Säure.
Wien. klin. Wschr. 10, 201-206 (1897)

A.F.M.L.

21. Über die Ursache des raschen Eintrittes der Bewusstlosigkeit bei Erhängten.
(gemeinsam mit M.Reiner)
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 3.F.
13, 155-158 (1897)
22. Zur Lehre von den agonalen Verletzungen.
Wien. klin. Wschr. 10, 189-190
(1897)
23. Dringen in Flüssigkeiten aufgeschwemmte Fremdkörper post mortem in foetale Lungen ein?
Friedreich's Bl. gerichtl. Med.,
Nürnberg 49, 81-90 (1897)
- 1898 24. Über das postmortale Entstehen von Ekchymosen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 15,
248-260 (1898)
- 1900 25. Über den anatomischen Nachweis der erfolgten Defloration.
Mschr. Geburtsh., Basel 11, 69-87
(1900)
26. Über das Vorkommen von epiduralen Blutextravasaten in verbrannten Leichen.
Friedreich's Bl. gerichtl. Med.,
Nürnberg 51, 81-91 (1900)

- 1901 27. Gerichtliche Medizin.
- I. Allgemeines.
 - II. Untersuchung verdächtiger Flecke.
 - III. Streitige geschlechtliche Verhältnisse, Notzucht, Abortus, Kindesmord.
 - IV. Körperbeschädigungen und gewalt-samer Tod durch mechanische Ein-wirkungen, durch abnorme Tempera-turen und durch Nahrungsentziehung.
 - V. Gifte, Vergiftungen und Einschlägiges.
 - VI. Physiologische Fragen von forensisch-medizinischem Interesse.
 - VII. Strafrechtliche Verantwortung des Arztes, ärztliche Kunstfehler.
 - VIII. Anhang.
- Jahresbericht der Unfallheilkunde, ge-richtliche Medizin und öffentliche Ge-sundheitspflege 1, 460-496 (1901)
- 1902 28. Zur Frage des Beweiswertes der Lungen-probe.
- Arch. Gynäk., Berlin 47, 276-290 (1902)
29. Über die Art des Vollzuges der Todes-strafe.
- Arch. Krimin.-Anthrop., Leipzig 10, 230-257 (1902)
- 1905 30. Einwilligung der Kranken zur Operation.
- Zbl. Gynäk., Leipzig 20-24 (1905) D.
31. Streitige geschlechtliche Verhält-nisse.
- In: A.Schmidtman's Handbuch der ge-richtlichen Medizin I. 73-558
- Berlin, A.Hirschwald 1905 (9.Auflage)

32. Über die Berechtigung zur Einleitung der künstlichen Fehlgeburt; Referat über das Thema: Inwiefern ist beim Vorliegen einer Neurose oder Psychose künstliche Unterbrechung der Schwangerschaft medizinisch indiziert und juristisch gestattet?
Wien. klin. Wschr. 18, 248-252 (1905)
- 1907 33. Erfahrungen der Gerichtsärzte in Fällen von Kindermisshandlungen.
(gemeinsam mit A. Kolisko)
Schriften des I. österreichischen Kinderschutz-Kongresses, Wien 2, 185-190 (1907)
34. Unzucht mit Tieren.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 33, 184-208 (1907)
35. Tod durch Elektrizität im Bade infolge Berührung einer Kipplampe.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 33, 275-278 (1907)
- 1910 36. Mord oder Selbstmord.
Mitteilungen der internationalen kriminalistischen Vereinigung 17, 139-141 (1910)
37. Der plötzliche Tod aus natürlicher Ursache und seine gerichtsärztliche Bedeutung.
Wien. med. Bl. 32, 477-479 (1910)

- 1911 38. Gerichtsarztliche Bemerkungen zu den Bestimmungen über strafbare Handlungen an Leib und Leben im Vorentwurf zum österreichischen Strafgesetzbuch. Österreichische Zeitschrift für Strafrecht 2, 463-519 (1911)
39. Bericht des engeren Komitees über die Erhöhung des gerichtsarztlichen Gebührenentarifes.
Amtsarzt, Wien 3, 369-377 (1911)
40. Zur Lehre vom Kindesmorde.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, 38-191 (1911)
41. Geschichte der Wiener Lehrkanzel für gerichtliche Medizin.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, 1-16 (1911)
- 1912 42. Körperverletzung.
Mitteilungen der internationalen kriminalistischen Vereinigung 19, 327-333 (1912)
- 1913 43. Der Regierungs-Entwurf 1912 eines österreichischen Strafgesetzbuches.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 45, 68-98 (1913)
44. Die gerichtsarztliche Untersuchung in Fällen von Geschlechtsdelikten.
Wien. med. Wschr. 63, 2485-2492 (1913)

45. Behördliche Obduktionen.
In: Dittrich's Handbuch der ärztlichen
Sachverständigen-Tätigkeit II, 345-700
Wien, Leipzig W.Braumüller 1913
- 1914 46. Über Arsenikvergiftung.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47,
216 (1914)
47. Eine besondere Form von Blutspritzern.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47,
380-382 (1914)
48. Die Empfängniszeit.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47,
362-380 (1914)
- 1917 49. Fragliche Tötung eines neugeborenen
Kindes durch die Grossmutter.
Wien. klin. Wschr. 30, 1394-1397
(1917)
50. Scheinindikationen bei ärztlicher
Fruchtabtreibung.
Wien. klin. Wschr. 30, 613, 762, 946,
1520 (1917)
Wien. med. Wschr. 68, 854 (1918)
Wien. med. Bl. 40, 15, 17 (1918)
Gynäkologische Rundschau, Wien 11,
191, 212, 234-246 (1917)
- 1918 51. Gerichtsärztliche Erfahrungen über
die Fruchtabtreibung in Wien.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 56,
55-104 (1918)

- 1919 52. Das Fehlen der Scheide als Eehinder-
 nis.
 Beitr. gerichtl. Med., Wien 3, 72-81
 (1919)
- 1921 53. Gerichtsärztliche Landpraxis.
 Wien. med. Wschr. 71, 1745-1755
 (1921)
54. Die Verantwortlichkeit des Chirurgen
 vor Gericht.
 Wien. klin. Wschr. 34, 301-303
 (1921)
- 1922 55. Zur Eröffnung der neuen Räume des
 Institutes für gerichtliche Medizin
 in Wien am 12.12.1922.
 Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 2, 556
 (1923)
56. Der Missbrauch medizinischer Indika-
 tion zum künstlichen Abortus.
 Beitr. gerichtl. Med., Wien 5, 26-33
 (1922)
 Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 2, 576
 (1923)
57. Die verlängerte Schwangerschafts-
 dauer vor Gericht.
 Beitr. gerichtl. Med., Wien 4, 48-54
 (1922)
58. Der Arzt in dem letzten österreichi-
 schen und deutschen Strafgesetz-Ent-
 wurf.
 Wien. med. Wschr. 72, 469-476 (1922)

- 1923 59. Der Arbeiterstudent.
Burschenschaftliche Blätter 37,
43 (1923) D.
60. Heinrich Schmit.
Wien. klin. Wschr. 36, 874 (1923)
61. Zur Frage der Feuerbestattung.
Wien. klin. Wschr. 36, 89-91
(1923)
62. Die künstliche Schwangerschafts-
unterbrechung vom Standpunkte des
Mediziners und Juristen in Hinsicht
auf die derzeit geltenden gesetzlichen
Bestimmungen.
Wien. klin. Wschr. 36, 362-364 (1923)
63. Scheinindikationen.
Wien. klin. Wschr. 36, 362-364 (1923)
- 1924 64. Ärztliches Verschulden?
Wien. klin. Wschr. 37, 170-172 (1924)
65. Der sachverständige Zeuge.
Wien. klin. Wschr. 37, 93 (1924)
66. Naturae frigidae.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 6, 18-28
(1924)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 6, 215
(1926)
67. Die Totenbeschau.
Wien. klin. Wschr. 37, 1-12 (1924)
(Sonderbeilage)

68. Der plötzliche natürliche Tod und seine Ursachen.
Wien. klin. Wschr. 37, 407-411 (1924)
- 1925 69. Wodurch werden zufällige Vergiftungen im Haus veranlasst?
Wien. klin. Wschr. 38, 1251 (1925)
70. Einiges über Vergiftungen.
Wien. klin. Wschr. 38, 1-16 (1925)
(Sonderbeilage)
71. Plötzlicher Tod im Streit.
Wien. klin. Wschr. 38, 588-592 (1925)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 7, 128 (1926)
- 1926 72. Spontane oder violente Uterusruptur?
Wien. klin. Wschr. 39, 32-34 (1926)
- 1927 73. Anmerkung der Rangordnung.
Notariatszeitung, Wien 69, 121 (1927) D.
74. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin von Eduard von Hofmann.
11. Auflage, vollständig umgearbeitet von A.Haberda. Mit neuer Bearbeitung des psychiatrischen Teiles von Julius Wagner-Jauregg
Berlin, Urban und Schwarzenberg 1927
75. Kriminelle Leichenzerstückelung.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 10, 242-248 (1927)

- 1928 76. Methods and problems of medical
 education.
 Rockefeller-Foundation, New York 1928 D.
77. Gerichtliche Obduktionen am Lande.
 Deutsch-Österreichische Richterzeitung,
 Wien 19, 180 (1928) D.
78. Ärztliche Bemerkungen zum öster-
 reichischen Strafgesetzentwurf 1927.
 Wien. klin. Wschr. 41, 636-638 (1928)
79. Giftmord durch Thallium.
 Beitr. gerichtl. Med., Wien 7, 1-9
 (1928)
- 1929 80. Dr. Anton Lebeth-Heyer.
 Notariatszeitung, Wien 71, 239
 (1929) D.
81. Tod durch Erhängen als unbeabsichtigter
 Ausdruck eines Scherzes.
 Beitr. gerichtl. Med., Wien 9, 30
 (1929)
82. Über Erstickungstod.
 Wien. med. Wschr. 79, 395-397 (1929)
83. Ist Chinin ein Fruchtabtreibungsmittel?
 Ein Gutachten der Wiener medizinischen
 Fakultät.
 Wien. klin. Wschr. 42, 575-576 (1929)
84. Fort mit der Lungenschwimmprobe!
 Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 14, 7-10
 (1929)

- 1930 85. Die Diagnose des verletzenden Werkzeuges.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 10, 1-4
(1930)
- 1931 86. Fahrlässige Fruchtabtreibung.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 11, 1
(1931)
- 1932 87. Haftpflichtklage wegen supravaginaler Amputation der schwangeren Gebärmutter unter der Annahme eines Myoms und wegen gleichzeitiger Ovarialresektion behufs Transplantation.
(gemeinsam mit H.Katz)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 12,
1-16 (1932)
- 1933 88. Ärztliches Obergutachten.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 21,
59-64 (1933)
- 1935 89. Vom Hymen.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 13, 1-4
(1935)

C. Sachgebiete

Die Vielseitigkeit Haberda's zeigt sich in seinen zahlreichen Publikationen, die fast alle Bereiche der Gerichtsmedizin berühren.

Hauptsächlich galt sein Interesse dem Grenzgebiete, wo sich gerichtliche Medizin und Geburtshilfe überschneiden. Dies zeigt sich an den vielen Aufsätzen zum Problem des Kindesmordes und des kriminellen Abortus. (6, 16, 27, 28, 40, 49, 51, 56, 83, 84, 86) Beachtung finden seine Beiträge zur Frage der Zeugungsfähigkeit, zum Mechanismus des Todes durch Erhängen (9, 21, 81), zum unerwartet plötzlichen Tode aus natürlicher Ursache (37, 68, 71), zu den Sittlichkeitsverbrechen (34, 44), zu der Blitzverletzung (1), zu den Vergiftungen (2, 5, 13, 14, 20, 27, 46, 69, 70, 79) und zum Nachweis der Defloration. (25, 89)

In anderen Arbeiten bespricht er die rechtliche Stellung des Arztes und setzt sich mit den verschiedensten Strafgesetzentwürfen auseinander. (27, 32, 38, 43, 54, 58, 62, 64, 78, 87)

Hervorzuheben sind noch seine größeren Abhandlungen über "Streitige geschlechtliche Verhältnisse" (31) und über "Behördliche Obduktionen". (45)

F R I T Z R E U T E R

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

30.5.1875	geboren in Wien
1896-1899	Demonstrator des Institutes für gerichtliche Medizin in Wien unter E.v.Hofmann
1899	Promotion in Wien
1899-1901	Assistent am pathologischen Institute in Graz unter Eppinger
1901	aktiver Militärarzt und Volontär am Institute Kolisko's
1905	Habilitation für gerichtliche Medizin in Wien
1912	ausserordentlicher Professor in Wien mit dem Lehrauftrag über Unfall-Sachverständigen-Tätigkeit, ab 1916 für gerichtl. Med. für Juristen
12.11.1919	ordentlicher Professor für gerichtl. Med. in Graz
1935-1938	ordentlicher Professor und Lehrkanzelinhaber für gerichtliche Medizin in Wien
1945	rehabilitiert als ordentlicher Professor und Lehrkanzelinhaber der gerichtl. Medizin in Wien
1946	emeritiert
1946-1949	Leiter des Volksgesundheitsamtes des Ministeriums für soziale Verwaltung in Wien
18.10.1959	gestorben

Literatur:

- Beitr. gerichtl. Med., Wien 23, 1-7 (1965)
Wien. klin. Wschr. 71, 981-983 (1959)
Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte
der letzten 50 Jahre. Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer
Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1935
Wien. med. Wschr. 105, 461-464 (1955)
Beitr. gerichtl. Med., Wien 19, (1952) (Supplement)
Who's Who in Austria 1957/58
Rundschau der Gendarmerie 5, (1955)
Giftmord und Giftmordversuche 312-315 (1958)

B. Personalbibliographie

- 1898 1. Über die histologischen Veränderungen
 an den Geschlechtsorganen unter der
 Einwirkung hoher Temperaturen.
 Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 16,
 28-59 (1898)
- 1900 2. Beobachtungen über die Blutverteilung
 in verkohlten Leichen.
 Friedreich's Bl. gerichtl. Med.,
 Nürnberg 51, 91-104 (1900)
 Aerztl. Sachverst.ztg., Berlin 11,
 219 (1900)
- 1901 3. Über die anatomischen Befunde beim
 Tode durch Erdrosseln und durch Er-
 hängen.
 Zschr. Heilk., Prag 22, 145-172 (1901)
- 1902 4. Pathologisch-anatomische Untersuchun-
 gen über die Anchylose der Wirbelsäule.
 Zschr. Heilk., Prag 23, 83-96 (1902)
5. Gehirnblutung bei einem Erhängten.
 Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 24,
 300-307 (1902)
- 1903 6. Über den Blutgehalt der Milz beim Tode
 durch Erstickung.
 Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 25,
 233-242 (1903)

7. Über die anatomischen Befunde beim Tode durch Erstickung.
Wien. med. Wschr. 53, 1334-1342
(1903)
- 1904 8. Über die Beziehungen zwischen Spondylitis traumatica und Anchylose der Wirbelsäule.
(Habilitationsschrift)
Arch. Orthop. Mechanothérap., Wiesbaden 2, 137-178 (1904)
- 1905 9. Über die anatomischen Kennzeichen der vitalen und postmortalen Verbrennung.
Wien. klin. Wschr. 18, 597-602 (1905)
- 1906 10. Über den Nachweis von Kohlenoxydgas im Leichenblut.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 31, 240-247 (1906)
11. Ein Fall von postmortalem epiduralem Blutextravasat in einer verkohlten Leiche.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin N.F. 31, 301-308 (1906)
12. Ileocoecaltumor.
Militärarzt, Wien 40, 44 (1906)
- 1907 13. Die anatomische Diagnose des Ertrinkungstodes.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 33, 20-41 (1907) (Supplement-Heft)

I.M.

14. Diagnose des Ertrinkungstodes.
(gemeinsam mit L.Wachholz, H.Revenstorff
u. E.Margolies)
Verh. Ges. Dtsch. Naturf. Ärzte 331-334
(1907) D.
15. Über den anatomischen Befund bei der
Benzinvergiftung.
Wien. med. Wschr. 57, 425-429, 483-488
(1907)
- 1909 16. Begutachtung der Selbstbeschädigten
vom Standpunkte des Militärstrafge-
setzes.
Dtsch. med. Wschr. 25, 1724 (1909)
- 1911 17. Die Selbstbeschädigung und ihre foren-
sische Beurteilung.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 1, 192-221
(1911)
- 1916 18. Unfälle durch Vergiftung mit Dinitro-
benzol.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 52,
1-16 (1916)
19. Tod durch elektrischen Starkstrom.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin
52, 180-188 (1916)
- 1917 20. Tod infolge Co-Vergiftung oder Urämie?
Med. Klinik, Berlin 13, 216 (1917)
- 1919 21. Blutung am linken Stirnlappen des Ge-
hirnes bei tuberkulöser Meningitis als
Ursache eines plötzlichen Todes.
Jb. Psychiatr. Neurol., Wien 39,
117-130 (1919) D.

22. Kasuistische, experimentelle und kritische Beiträge zur Lehre von der Entstehung der epiduralen Leichen. Beitr. gerichtl. Med., Wien 3, 123-144 (1919)
23. Mord durch Erdrösseln und nachträgliches Verbrennen der Leiche. Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 57, 307-321 (1919)
- 1920 24. Welche Ziele hat die gerichtliche Medizin als Unterrichtsgegenstand zu verfolgen? Wien. klin. Wschr. 33, 245-250 (1920)
- 1922 25. Albin Haberdas Wirken am Institut für gerichtliche Medizin in Wien. Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 1, 584 (1922)
26. Welchen lokalen anatomischen Befund am Halse können wir in Fällen von Erhängten erheben, bei welchen die Aufhängevorrichtung versagte und der Erhängte zu Boden fiel? Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 1, 133-140 (1922)
27. Mord durch Erschiessen und Vortäuschung eines tödlichen Eisenbahnunfalles. Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 1, 668-678 (1922)

28. Über das Vorkommen, die Entstehung
und Bedeutung von Muskelblutungen
beim Erstickungstode.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 5,
137-156 (1922)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 3,
182 (1924)
29. Ein weiterer Fall von tödlicher Stark-
stromverletzung des Schädels.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 1,
362-367 (1922)
- 1923 30. Über das Schwimmen menschlicher Leichen.
(Nebst einem Diskussionsbeitrag von
Merwart Fischer)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 2, 381
(1923)
- 1924 31. Tod eines Säuglings an reflektorischer
Herzlähmung nach Aspiration eines
Schnullers.
Beitr. Anat. Ohr., Berlin 21,
36-44 (1924)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 5, 447
(1925)
- 1925 32. Tödlicher Unfall durch Sturz von der
Leiter oder natürlicher Tod?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 5,
58-62 (1925)
- 1926 33. Feststellung der Todesursache in Fällen
von plötzlichem Tod.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 8, 799
(1926)

34. Ein Fall von plötzlichem Tode bei
Zysternenpunktion.
Wien. klin. Wschr. 39, 1275-1277
(1926)
35. Julius Kratter 1848-1926.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 8,
4 (1926)
36. Die Bedeutung des poliklinischen
Unterrichtes in der gerichtlichen
Medizin.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 8,
685-695 (1926)
37. Was hat Julius Kratter für die Lehr-
kanzel und das Institut für gericht-
liche Medizin in Graz geleistet?
(Trauerrede gehalten am 17. Juni
1926 in der Aula der Grazer Universi-
tät)
Wien. klin. Wschr. 39, 966-969 (1926)
38. Über den plötzlichen Herztod und dessen
Nachweis an der Leiche.
Wien. klin. Wschr. 39, 1086-1092
(1926)
- 1927 39. Mord oder Totschlag durch Halsdurch-
schneidung?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 10,
279-287 (1927)
40. Alte und neue Wege in der gerichtlichen
Medizin.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 11, 14-35
(1927)

41. Über zentrale traumatische Hirnblutungen.
Dtsch. Zschr. Chir. 207, 92-101
(1927)
42. Welchen Standpunkt soll der praktische Arzt zur Änderung des Paragraphen 144 des österreichischen Strafgesetzes einnehmen?
Wien. med. Wschr. 77, 12-15 (1927)
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 9,
789 (1927)
43. Soll Fruchtabtreibung in einem Strafgesetz der Zukunft noch mit Strafe bedroht werden?
Ethik 4, 75-79 (1927)
44. Zweifacher Mord und Simulation einer Geistesstörung.
Wien. klin. Wschr. 40, 18-20
(1927)
45. Zwei interessante Fälle von Tötung aus sexuellem Motiv.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 9,
182-192 (1927)
46. Über Giftmordversuch.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 9,
431-441 (1927)
47. Welche Bedeutung hat die Sektion der Schädelhöhle in Fällen von plötzlichem Tode?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 9, 565-579
(1927)

D.

- 1928 48. Entspricht der Standpunkt, den der
Strafgesetzentwurf 1927 in der Frage
der Sexualdelikte einnimmt, unserer
medizinischen Auffassung?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 12,
186-209 (1928)
49. Die Fruchtabtreibung im Strafgesetz-
Entwurf 1927.
Med. Welt 2, 955-959 (1928)
50. Tod infolge Unfallvergiftung oder
Berufskrankheit?
Beitr. gerichtl. Med., Wien 8,
1-9 (1928)
- 1929 51. Bemerkungen zu dem Aufsatz von Schorn
"Der Gerichtsarzt" und zu den Erwiderun-
gen von Bönnhöfer, H.Albrecht und
H.Beitzke.
Monatsschrift für Kriminalpsychologie
und Strafrechtsreform 20, 230-234
(1929)
52. Forensische Gynäkologie.
In: Halban-Seitz, Handbuch der "Biologie
und Pathologie des Weibes" VIII/3
967-1342
Berlin, Wien Urban und Schwarzenberg
1929
53. Ist die reichsdeutsche Fassung des
§ 245 (Mord) und des § 246 (Totschlag)
des Strafgesetzentwurfes 1927 der
österreichischen vorzuziehen?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 13,
140-145 (1929)

54. Tötung durch Erwürgen mit nachträglichem Aufhängen der Leiche zur Vortäuschung eines Selbstmordes.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 14,
449-454 (1929)
55. Sterilisierung der Verbrecher.
Med. Welt 3, 60-62, 98-100
(1929)
56. Mord oder zufällige Erstickung in einem Koffer.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 14,
71-77 (1929)
- 1930
57. Welche Bedeutung kommt dem Befunde eines hämorrhagischen Lungenödems für die Diagnose der Erstickung zu?
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 14,
574-582 (1930)
58. Erhängen in Rückenlage.
Dtsch. med. Wschr. 56, 11 (1930)
59. Fruchtabtreibungsversuch an einer Schwangeren mit einem mechanischen und toxischen Mittel.
Dtsch. med. Wschr. 56, 2050-2051
(1930)
60. Operationsrecht des Arztes und operative Sterilisation.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 10,
5-46 (1930)

61. Notzucht an einer Schwachsinnigen.
Dtsch. med. Wschr. 56, 140-141
(1930)
- 1933 62. Lehrbuch der gerichtlichen Medizin
mit gleichmässiger Berücksichtigung
der deutschen und österreichischen
Gesetzgebung und des gemeinsamen
Entwurfes 1927.
Berlin, Urban und Schwarzenberg (1933)
- 1934 63. Kohlenoxydgasvergiftung verursacht
durch einen Petroleumgasofen.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 23,
359-362 (1934)
- 1935 64. Welche Aufgaben hat die gerichtliche
Medizin im modernen Staate zu erfüllen
und wie kann sie diesen gerecht werden?
Wien. klin. Wschr. 48, 1343-1349
(1935)
65. Wie kann sich der moderne Staat gegen
Missbrauch der operativen Unfruchtbar-
machung schützen?
Festschr. Heinrich Zangger 1. Teil 457-471
Zürich, Leipzig, Stuttgart Rascher & Cie.
AG. 1935
- 1936 66. Aufartung durch Ausmerzung. Sterilisa-
tion und Kastration im Kampf gegen Erb-
krankheiten und Verbrechen.
(gemeinsam mit G.A.Waetzoldt)
Berlin, Hobbing 1936

67. Wann liegt bei der künstlichen Einleitung eines Abortes Notstand im Sinne des österreichischen Strafgesetzes vor?

Wien. klin. Wschr. 49, 1435-1436
(1936)

68. Welche strafrechtlichen Folgen hat der Missbrauch der operativen Sterilisation?

Wien. klin. Wschr. 49, 1467-1468
(1936)

1937

69. Zum Gedenken an A. Kolisko.

Verh. Dtsch. Path. Ges. 29, 386-390
(1937)

70. Inwieweit soll der Gerichtsarzt auch Kriminalist sein?

Wien. med. Wschr. 87, 579-583
(1937)

71. Aufdeckung eines Falles von vorgetäuschem Selbstmord durch Ertrinken.

Arch. Kriminol., Berlin 100, 53-62
(1937)

72. Was soll der praktische Arzt vom Operationsrecht wissen?

Wien. klin. Wschr. 50, 226-229
(1937)

73. Über Commotio und Contusio cerebri.

Wien. klin. Wschr. 50, 310-311
(1937)

74. Welche Aufgaben fallen dem Arzt im Kampf gegen Kindermisshandlungen zu?
Wien. klin. Wschr. 50, 785-787
(1937)
75. Mord und Mordversuch durch wiederholte Einführung kleiner Mengen eines Metallgiftes.
Österreichische Richterzeitung 30,
473-475 (1937)
- 1938 76. Methoden der forensischen Beurteilung von Vergiftungen.
In: Abderhalden's Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden IV/12, 1. Hälfte, Band II 881-1300 Wien, Berlin Urban und Schwarzenberg 1938
77. Der Raubmord an der Trafikantin Valerie Hofer.
Arch. Kriminol., Berlin 102, 114-122
(1938)
78. Mord durch Fenstersturz.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 14, 43-50
(1938)
79. Ein Fall von Erhängungstod.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 29, 186
(1938)
- 1940 80. Eduard von Hofmann's Erbe.
Nova acta leopoldina N.F. 2,
563-632 (1940)

- 1946 81. In memoriam, den Opfern der Jahre
1938-1944.
Wien. klin. Wschr. 58, (1946) D.
- 1948 82. Lässt sich der Standpunkt, den
Eduard von Hofmann bezüglich des
Umfanges der gerichtlichen Medizin
eingenommen hat, auch im sozialen
Staat der Zukunft noch aufrecht er-
halten?
Festschrift zum 80. Geburtstag
Max Neuburgers Band II 396-400 Wien,
E.Berghoff 1948
- 1949 83. Was hat Karl Meixner für das Fach
der gerichtlichen Medizin geleistet?
Festgruss zur Vollendung des 70. Le-
bensjahres.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 18, 1-5
(1949)
- 1950 84. Für und wider den Betriebsarzt.
Mitt. österr. San.verw. 51, (1950) D.
85. Hat sich die sanitätspolizeiliche
Obduktion in Österreich bewährt?
Mitt. Österr. San.verw. 51, (1950) D.
86. Welche Aufgaben und Ziele hat die
prophylaktische Hygiene im modernen
Staat zu erfüllen?
Hygiene 1, Heft 1, 1-4 (1950) D.
- 1952 87. Walther Schwarzacher als Forscher
und Lehrer.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 19,
2-9 (1952)

88. Welche Aufgaben hat der pathologische Anatom in der Arbeitsmedizin, vor allem zur Verifizierung des Arbeitsschadens, zu erfüllen?
1. Österreichische Tagung für Arbeitsmedizin 170-189, Wien, 1950
Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes, Wien 1952

89. Die auslösende Ursache beim plötzlichen Herztod.
Beitr. gerichtl. Med., Wien 19,
10-16 (1952)

90. In memoriam Robert Doerr.
Wien. klin. Wschr. 64, 129-130
(1952)

91. Inwiefern sind die österreichischen Sanitätsgesetze reformbedürftig?
Hygiene 1, Heft 4, 117-124 (1952)

D.

1953 92. Die Bedeutung der Leichenöffnung in Fällen von tödlicher Vergiftung.
Wien. med. Wschr. 103, 413-417
(1953)

93. Über die Beziehungen von Erkrankungen der Leber, der Gallenblase und abführenden Gallenwege und des Pankreas zum plötzlichen Herztod.
Wien. klin. Wschr. 65, 760-763 (1953)

94. Arcuare traumatische Kyphose.
Münch. med. Wschr. 95, 471 (1953)

- 1953- 95. Herzerkrankung und Unfall unter be-
1954 sonderer Berücksichtigung der direk-
ten Kontusion des Herzens.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 42,
573-581 (1953/54)
- 1954 96. Geschichte der Wiener Lehrkanzel
für gerichtliche Medizin von 1804
bis 1954.
Wien. klin. Wschr. 66, 457-458
(1954)
- 1955 97. Statistische Untersuchungen über
die auslösende Ursache des plötz-
lichen Herztodes.
Wien, Verlag des Notringes der
Wissenschaftlichen Verbände
Österreichs 1955
- 1958 98. Giftmord und Giftmordversuch.
Wien, Verlag des Notringes der
Wissenschaftlichen Verbände
Österreichs 1958
- 1959 99. Walther Schwarzacher.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 48,
181-187 (1959)
- 1961- 100. Vergiftungen.
1952 Deutscher Ärztekalendar
34, 500-519 (1961)
33, 485-504 (1960)
32, 473-492 (1959)
31, 436-455 (1958)
30, 422-441 (1957)

29, 424-443 (1956)

28, 437-456 (1955)

27, 377-317 (1954)

26, 376-396 (1953)

25, 321-336 (1952)

München, Berlin, Urban und Schwarzenberg

C. Sachgebiete

Reuter war auf seinem Gebiet ein sehr vielseitiger Wissenschaftler, der sich besonders mit Problemen der Erstickung (6, 7, 13, 14, 28, 56, 57) und Schädigungen der Wirbelsäule durch stumpfe Traumen (4, 8, 94), dem anatomischen Nachweis der Vergiftungen (10, 18, 20, 46, 50, 63, 75, 76, 92, 98, 100) und dem Mechanismus der zentralen traumatischen Gehirnblutungen (5, 41, 73) beschäftigte; ferner mit der Frage des plötzlichen Todes (21, 33, 34, 38, 47, 89, 93, 97), der Selbstbeschädigung (16, 17) und der Fruchtabtreibung. (43, 49, 59, 67)

Von seinen Publikationen sind noch seine Forensische Gynäkologie (52), seine Forensische Toxikologie (76) und ein Lehrbuch der gerichtlichen Medizin (62) zu erwähnen.

Nekrologe: 25, 35, 37, 69, 80, 83, 87, 90, 99

Zusammenfassung

Am Schluß dieser Arbeit möchte ich in groben Zügen die Entwicklung der gerichtlichen Medizin in Wien im Zeitraum von 1804 bis 1900 zusammenfassen, wobei ich mich hauptsächlich auf die wissenschaftlichen Sachgebiete stütze.

Ferdinand Bernhard Vietz war seit 1801 a.o. Professor für medizinische Polizei und gerichtliche Arzneikunde in Wien. Nach Gründung eines Lehrstuhles für Staatsarzneikunde im Jahre 1804 in Wien wird Vietz erster Ordinarius. Ab 1812 ist er Direktor des Tierarznei-Institutes in Wien. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten lag auf dem Gebiete der Tierarzneikunde. So stellte er Versuche über die Giftwirkung der Blausäure an Pferden und Hunden an und schrieb über Verhütung von Viehseuchen, wie zum Beispiel über die Impfung der Schafe gegen Pocken. Ferner legte er ein Programm vor, wie schein tote und in plötzliche Lebensgefahr geratene Menschen gerettet werden könnten. Seine Entwürfe zu den Vorlesungen über gerichtliche Arzneikunde wurden nach seinem Tode von Joseph Bernt herausgegeben.

Joseph Bernt, der aus Prag kam, übernahm von 1813 bis 1842 den Lehrstuhl in Wien. Bernt befaßte sich mit den Möglichkeiten zur Bekämpfung der Pest und der Menschenblattern. Außerdem schrieb er eine Monographie über den Veitstanz. Er gab eine Schrift heraus, in der an praktischen Beispielen gezeigt wurde, wie der Befund bei behördlichen Obduktionen erhoben und protokolliert werden muß.

Ferner findet sich eine Sammlung von Visa reperta und gerichtsmedizinischen Gutachten über gesunde und kranke Zustände.

Zu erwähnen sind seine Darstellungen über die Errettung Scheintoter und über die öffentliche Gesundheitspflege. Er empfahl auch eine hydrostatische Lungenprobe, die sich jedoch nicht durchsetzen konnte.

Jakob Kolletschka, der nach langjähriger Tätigkeit an verschiedenen Spitälern 1843 ordentlicher Professor und Lehrkanzelinhaber der Staatsarzneikunde wurde, führte sein Amt bis zu seinem Tode 1847. Er förderte die gerichtliche Medizin nur insofern, als er durch seinen Assistenten Fritz kasuistische Mitteilungen aus diesem Fache publizieren ließ. Er selber tritt nur mit seiner Dissertation und einer gemeinsamen Arbeit mit Skoda über Pericarditis in Erscheinung. Aus Biographien ließ sich noch entnehmen, daß er sich mit der Erforschung der Hundswut und mit dem Studium der Pest beschäftigte.

Hermann Hieronymus Beer, der nach seiner Promotion 1829 in Wien seinen Tätigkeitsbereich in Brünn und Rossau hatte, wurde 1848 a.o. Professor für Staatsarzneikunde und Psychologie an der juristischen Fakultät in Wien. Beer's bedeutendste Arbeiten sind seine Abhandlungen über Epidemien und den Querulantenwahn. Hervorzuheben sind auch seine zahlreichen Beiträge zur Diagnostik dunkler Krankheitszustände. Er war der Herausgeber der Zeitschrift "Gesundheitszeitung" von 1837-1840.

Johann Dlauhy war zunächst Professor der pathologischen Anatomie in Prag. Von 1848 bis 1875 war er Lehrstuhlinhaber der Wiener Staatsarzneikunde. Dlauhy hat wissenschaftlich keine Bedeutung erlangt und ist außer mit seiner Dissertation publizistisch nicht hervorgetreten.

Adolf Schauenstein erlangte seine Habilitation für forensische Toxikologie in Wien 1858. 1867 wurde er ordentlicher Professor für Staatsarzneikunde in Graz. Schauenstein's Interesse galt vor allem den forensisch-toxikologischen Fragen, insbesondere der Technik des chemisch-analytischen Nachweises der forensisch wichtigsten Gifte.

Ein Verdienst von ihm ist noch die Herausgabe eines Lehrbuches der gerichtlichen Medizin und eines Handbuches der öffentlichen Gesundheitspflege.

Eduard von Hofmann hatte sich 1865 in Prag für Staatsarzneikunde habilitiert. Nach einer sechs-jährigen Tätigkeit in Innsbruck kam er 1875 als ordentlicher Professor und Inhaber der Lehrkanzel für gerichtliche Medizin nach Wien. Hofmann gehörte zu den bedeutendsten forensischen Ärzten des 19. Jahrhunderts, und seine Arbeiten erstrecken sich fast auf alle Gebiete der Gerichtsmedizin. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Lehre vom Kindesmord, mit der Verbrennung und Verkohlung, mit der Lehre von der Erstickung und den Leichenerscheinungen, mit der forensischen Toxikologie und vor allem mit anatomischen und chemischen Nachweisen der Gifte, weiterhin mit der Pathologie des plötzlichen Todes und der Differentialdiagnose von Menschen- und Tierblut. Sein Interesse galt ferner der Frage des objektiven Nachweises der Virginität und Defloration, der Fruchtabtreibung, den verschiedenen Formen des Hymens, der Untersuchung von Haaren und Blutspuren und der Kloakenfrage. Sein bedeutendstes Werk ist sein "Lehrbuch der gerichtlichen Medizin", das seitdem oftmals neu aufgelegt wurde, in zahlreichen Sprachen übersetzt wurde und auch heute noch seine Bedeutung in der forensischen Medizin hat.

Anton Schlemmer habilitierte sich 1877 in Wien für das Fach der gerichtlichen Medizin. Nach kurzer wissenschaftlicher Tätigkeit in diesem Bereich gab er seinen Lehrberuf auf und wurde Zahnarzt in Wien. Schlemmer beschäftigte sich mit verschiedenen Problemen der histologischen Untersuchungen und mit Körperverletzungen. Ferner gab er einige kasuistische Mitteilungen heraus und publizierte später nur noch Arbeiten aus dem zahnärztlichen Bereich.

Eduard Zillner war Assistent unter Hofmann. In Fachkreisen bekannt wurde Zillner durch seine Untersuchungen, die er an den Opfern des Ringtheaterbrandes vorgenommen hat und durch seine Arbeit über Leichenwachs. In der letzteren hat er die Behauptung anderer Autoren bekämpft, daß diese postmortale Veränderung auf eine Umwandlung von Eiweiß in Fett zurückzuführen sei. Er konnte nämlich beobachten, daß das Leichenfett durch die Fäulnisvorgänge verflüssigt wurde und in diesem Zustand eine Wanderung vornahm. Außerdem sind noch mehrere Arbeiten über Vergiftungen mit chlorsaurem Kali zu erwähnen.

Arnold Paltauf war ebenfalls ein Schüler von Hofmann. Er war seit 1891 a.o. Professor für gerichtliche Medizin in Prag. Bekannt sind seine Arbeiten über die Beziehungen des Thymus zum plötzlichen Tod und seine Monographie über den Tod durch Ertrinken, in welcher er den Verlauf des Ertrinkungstodes am Beispiel von gut gewählten Tierexperimenten beschreibt und auf die anatomischen Veränderungen der Ertrinkungslunge eingeht. Erwähnenswert ist auch seine Arbeit über den Zwergwuchs in anatomischer und gerichtsärztlicher Beziehung, weshalb man heute noch vom "Paltauf'schen Zwergwuchs" spricht. Für das Scheff'sche Handbuch schrieb er das bemerkenswerte Kapitel "Der Zahn in forensischer Beziehung".

Sein Name ist noch verknüpft mit der Anwendung der Pasteur'schen Impfungsmethoden zum Nachweis der Wutkrankheit.

Paul Dittrich wurde nach seiner Promotion 1883 in Prag Assistent am pathologischen Institut unter H. Chiari. Nach seiner Habilitation für gerichtliche Medizin 1891 in Wien nahm er Lehraufträge in Innsbruck und Prag an. Seine ersten Arbeiten betreffen pathologisch-anatomische und bakteriologische Fragen, die nach seinem Wechsel zur Gerichtsmedizin auf die forensische Medizin angewandt wurden. Später befaßte er sich nur noch mit spezifisch gerichtsmedizinischen Fragen, wie z.B. Fruchtabtreibung und Kindesmord.

Alexander Kolisko habilitierte sich zunächst 1888 für pathologische Anatomie in Wien. 1898 bekam er die Wiener Lehrkanzel für gerichtliche Medizin. 1916 wechselte er erneut zur pathologischen Anatomie. Kolisko's Verdienst ist es die Pathologie des plötzlichen Todes und die der Vergiftungen weiter ausgebaut zu haben. Durch seine Arbeit über den Einfluß der Kohlenoxydvergiftung auf das Großhirn wurde er zu einem der Pioniere auf dem Gebiet der Angio-Architektonik des Gehirns. Er interessierte sich besonders für die Zirkulationsverhältnisse am Gehirn und beschäftigte sich mit der Pathologie der Geschwülste und der Infektionskrankheiten. Er hat die Erkenntnisse am Befund der Nebennieren beim Verbrennungstod, über Hirnruptur und über Zwitterbildungen erweitert. Bekannt ist auch die Arbeit über die pathologischen Beckenformen.

Max Richter war seit 1907 Professor der Gerichtsmedizin in Wien, seit 1909 in München, wo er sich später als praktischer Arzt niedergelassen hat.

Richter's Verdienst liegt vor allem darin, daß er als erster die Pathologie des plötzlichen Todes in seiner "Gerichtsärztlichen Diagnostik und Technik" systematisch behandelt hat. Weiter galt sein Interesse dem forensischen Blutnachweis und dem Nachweis von Sperma. Auch beschäftigte er sich mit der Anatomie der Stichverletzung. Ferner ist seine Arbeit über das Kehlkopfödem zu erwähnen.

Albin Haberda habilitierte sich 1896 an der Wiener Gerichtsmedizin. Seit 1917 war er Lehrkanzelinhaber für gerichtliche Medizin in Wien. Die Vielseitigkeit Haberda's zeigt sich in seinen zahlreichen Publikationen, die fast alle Bereiche der Gerichtsmedizin berühren. Hauptsächlich galt sein Interesse dem Grenzgebiete, wo sich gerichtliche Medizin und Geburtshilfe überschneiden. Dies zeigt sich an den vielen Aufsätzen zum Problem des Kindesmordes und des kriminellen Abortus. Beachtung finden seine Beiträge zur Frage der Zeugungsfähigkeit, zum Mechanismus des Todes durch Erhängen, zum unerwartet plötzlichen Tode aus natürlicher Ursache, zu den Sittlichkeitsverbrechen, zu der Blitzverletzung, zu den Vergiftungen und zum Nachweis der Defloration. In anderen Arbeiten bespricht er die rechtliche Stellung des Arztes und setzt sich mit den verschiedensten Strafgesetzentwürfen auseinander. Hervorzuheben sind noch seine größeren Abhandlungen über "Streitige geschlechtliche Verhältnisse" und über "Behördliche Obduktionen".

Fritz Reuter war von 1899 bis 1901 Assistent am pathologischen Institut in Graz unter Eppinger. Ab 1901 war er am Institut Kolisko's tätig. 1905 habilitierte er sich für gerichtliche Medizin in Wien. 1912 bekam er einen Lehrauftrag über Unfall-Sachverständigen-Tätigkeit. Seit 1919 war er Professor für gerichtliche Medizin in Graz.

Von 1935-1938 war er Lehrkanzelinhaber der Wiener Gerichtsmedizin. Reuter war auf seinem Gebiet ein sehr vielseitiger Wissenschaftler, der sich besonders mit Problemen der Erstickung und Schädigungen der Wirbelsäule durch stumpfe Traumen, dem anatomischen Nachweis der Vergiftungen und dem Mechanismus der zentralen traumatischen Gehirnblutungen beschäftigte; ferner mit der Frage des plötzlichen Todes, der Selbstbeschädigung und der Fruchtabtreibung. Auch hinterließ er etliche Biographien über bedeutende Wissenschaftler seines Faches. Von seinen Publikationen sind noch seine Forensische Gynäkologie, seine Forensische Toxikologie und ein Lehrbuch der gerichtlichen Medizin zu erwähnen.

ALPHABETISCHES AUTOREN -
VERZEICHNIS

Seite

B E E R, Hermann Hieronymus	1798 - 1873	25 - 32
B E R N T, Joseph	1770 - 1842	15 - 22
D I T T R I C H, Paul	1859 - 1936	67 - 77
D L A U H Y, Johann	1808 - 1888	33
H A B E R D A, Albin	1868 - 1933	90 - 105
H O F M A N N von, Eduard	1837 - 1897	39 - 53
K O L I S K O, Alexander	1857 - 1918	78 - 84
K O L L E T S C H K A, Jakob	1803 - 1847	23 - 24
P A L T A U F, Arnold	1860 - 1893	62 - 66
R E U T E R, Fritz	1875 - 1959	106 - 123
R I C H T E R, Max	1867 - 1932	85 - 89
S C H A U E N S T E I N, Adolf	1827 - 1891	34 - 38
S C H L E M M E R, Anton	1848 -	54 - 57
V I E T Z, Ferdinand Bernhard	1772 - 1815	12 - 14
Z I L L N E R, Eduard	1853 - 1886	58 - 61

Abkürzungen :

Erklärung der abgekürzten Literaturangaben

- | | |
|--------------|---|
| a.) A.F.M.L. | = Armed Forces Medical Library
Catalog |
| b.) D. | = Bibliographie der Deutschen Zeit-
schriftenliteratur von Dietrich |
| c.) F. | = Biographisches Lexikon der hervor-
ragenden Ärzte der letzten 50 Jahre.
Hrsg. u. bearb. v. I. Fischer |
| d.) I.C. | = Index Catalogue |
| e.) I.M. | = Index Medicus |
| f.) Ku. | = Allgemeiner Deutscher Hochschulen-
Almanach von Kukula, Wien 1888 |
| g.) L.H. | = Biographisches Lexikon der hervor-
ragenden Ärzte aller Zeiten und
Völker. Hrsg. v. A. Hirsch |
| h.) W. | = Biographisches Lexikon des Kaisertums
Österreich von Wurzbach |

Erklärung der Zeitschriftenabkürzungen

Die Abkürzungen der Zeitschriften wurden nach den Vorschlägen der Periodica Medica 1952 gewählt. Sofern sie in der Periodica Medica nicht aufgeführt sind, wurden die Zeitschriftentitel ungekürzt wiedergegeben.

1. Arch. path. Anat., Berlin =
Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie,
Berlin
2. Arch. Orthop. Mechanotherap., Wiesbaden =
Archiv für Orthopädie, Mechanotherapie und Unfall-
chirurgie, Wiesbaden
3. Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig =
Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakolo-
gie, Leipzig
4. Arch. Gynäk., München =
Archiv für Gynäkologie, München
5. Arch. Kriminol., Berlin =
Archiv für Kriminologie, Berlin
6. Aerztl. Sachverst.ztg., Berlin =
Aerztliche Sachverständigenzeitung, Berlin
7. Allg. Wiener med. Ztg. =
Allgemeine Wiener medizinische Zeitung, Wien
8. Arch. Krimin.-Anthrop., Leipzig =
Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik,
Leipzig
9. Beitr. Anat. Ohr, Berlin =
Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Pathologie und
Therapie des Ohres, der Nase und des Halses, Berlin
10. Ber. Naturw. Med. Ver., Innsbruck =
Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen
Vereins in Innsbruck, Innsbruck
11. Beitr. gerichtl. Med. =
Beiträge zur gerichtlichen Medizin, Wien

12. Berliner klin. Wschr. =
Berliner klinische Wochenschrift, Berlin
13. Dtsch. Vjschr. öff. Gesd.pfl. =
Deutsche Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege, Braunschweig
14. Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. =
Deutsche Zeitschrift für die gesamte gerichtliche Medizin, Berlin
15. Dtsch. Zschr. Chir. =
Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Berlin
16. Friedreich's Bl. gerichtl. Med., Nürnberg =
Friedreich's Blätter für gerichtliche Medizin und Sanitätspolizei, Nürnberg
17. Jb. Psychiatr. Neurol. =
Jahrbücher für Psychiatrie und Neurologie, Wien
18. Med. Welt =
Die medizinische Welt, Berlin
19. Mitt. Ver. Ärzte Steiermark =
Mitteilungen des Vereins der Ärzte in Steiermark, Graz
20. Mschr. Geburtsh. =
Monatsschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, Basel
21. Med.-chir. Zbl., Wien =
Medizinisch-chirurgisches Zentralblatt, Wien
22. Med. Press. Circ. =
Medical press and circular, London
23. Münch. med. Wschr. =
Münchener medizinische Wochenschrift, München
24. Öster. San.wes. =
Das österreichische Sanitätswesen, Wien
25. Österr. ärztl. Ver.-ztg. =
Österreichische ärztliche Vereins-Zeitung, Wien
26. Prg. med. Wschr. =
Prager medizinische Wochenschrift, Praha

27. Verh. Ges. Dtsch. Naturf. Ärzte =
Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Natur-
forscher und Ärzte, Berlin
28. Vjschr. gerichtl. Med., Berlin =
Vierteljahrschrift für gerichtliche Medizin und
öffentliches Sanitätswesen, Berlin
29. Verh. Dtsch. Path. Ges. =
Verhandlungen der Deutschen Pathologischen
Gesellschaft
30. Virchows Arch. path. Anat. =
Virchows Archiv für pathologische Anatomie und
Physiologie und für klinische Medizin, Berlin
31. Wien. med. Wschr. =
Wiener medizinische Wochenschrift, Wien
32. Wien. klin. Wschr. =
Wiener klinische Wochenschrift, Wien
33. Wien. med. Bl. =
Wiener medizinische Blätter, Wien
34. Wien. med. Presse =
Wiener medizinische Presse, Wien
35. Zbl. Gynäk. =
Zentralblatt für Gynäkologie, Leipzig
36. Zbl. med. Wiss. =
Zentralblatt für die medizinischen Wissen-
schaften, Berlin
37. Zschr. Med.beamte =
Zeitschrift für Medizinalbeamte, Berlin
38. Zschr. Heilk., Prag =
Zeitschrift für Heilkunde, Prag
39. Zschr. Schulgesd.pfl., Leipzig =
Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, Leipzig
40. Zbl. Bakt. =
Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde
und Infektionskrankheiten

LEBENS LAUF

Am 28.10.1942 wurde ich in Helmstedt als Sohn des Offiziers Heinz Bindseil und seiner Ehefrau Gisela, geb. Schuster, geboren.

Von 1948 bis 1953 besuchte ich die dortige Grundschule.

Anschliessend kam ich auf das Helmstedter Gymnasium, das ich mit dem Abitur im Februar 1964 verließ.

Im Sommersemester 1964 immatrikulierte ich mich an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen für das Fach Medizin. Im Frühjahr 1967 legte ich die ärztliche Vorprüfung ab.

Am 3.8.1970 bestand ich in Erlangen das medizinische Staatsexamen.

